

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Bibel, oder die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

Luther, Martin

Halle, 1800

VD18 90794788

Das Buch Josua.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189895)

Das Buch Josua.

Das 1 Capitel.

Josua wird in seinem Beruf gestärkt.

1. **N**ach dem Tode Mose, des Knechtes des Herrn, sprach der Herr zu Josua, dem Sohne Nun, Mose Diener:

2. Mein Knecht Mose ist * gestorben; so mache dich nun auf, und ziehe über diesen Jordan, du und das ganze Volk, in das Land, das Ich ihnen, den Kindern Israel, gegeben habe. * 5 Mose. 34. 5.

3. Alle * Städte, darauf eure Fußsolen treten werden, habe ich euch gegeben; wie ich Mose geredet habe. * 5 Mose. 11. 24. 11. 105. 44.

4. * Von der Wüste an, und diesem Libanus, bis an das große Wasser Phrath, das ganze Land der Hethiter, bis an das große Meer gegen Abend, sollen eure Grenzen seyn. * 5 Mose. 11. 24.

5. Es soll dir niemand widerstehen dein Lebenlang. * Wie ich mit Mose gewesen bin, also will ich auch mit dir seyn. Ich will dich nicht verlassen, noch von dir weichen. * c. 3. 7. 4. 5 Mose. 31. 8. Ebr. 13. 5.

6. Sey * getrost und unverzagt; denn Du sollst diesem Volk das Land anttheilen, das ich ihren Vätern geschworen habe, daß ich es ihnen geben wollte. * 5 Mose. 31. 7. 10.

7. * Sey nur getrost und sehr freudig, daß du haltest, und thust allerdinge nach dem Geiz, das dir Mose, mein Knecht, geboten hat. Weiche nicht davon, weder zur Rechten noch zur Linken, und auf daß du weislich handeln mögest in allem, das du thun sollst. * v. 9. 4. 1 Kön. 2. 3. 10.

8. Und laß das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern * betrachte es Tag und Nacht, auf daß du haltest und thust allerdinge nach dem, das darinnen geschrieben stehet. Und dann wird dirs geslingen in allem, das du thust, und wirst weislich handeln können. * 1. 2. 3. 4. 2 Chron. 31. 21.

9. Siehe, ich habe dir geboten, daß * du getrost und freudig seyst. Laß dir nicht grauen, und erschreke dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, das du thun wirst. * v. 7. c. 8. 1.

10. Da gebot Josua den Hauptleuten des Volks, und sprach:

11. Gehet durch das Lager, und gebietet dem Volk, und sprechet: Schaffet euch Vorrath, denn über drey Tage werdet ihr über diesen Jordan gehen, daß ihr hinein kommet und das Land einnehmet, das euch der Herr, euer Gott, geben wird.

12. Und zu den Rubenitern, Gaditern, und dem halben Stamm Manasse sprach Josua:

13. Gedenket an das Wort, das * euch Mose, der Knecht des Herrn, sagte, und sprach: Der Herr, euer Gott, hat euch zur Ruhe gebracht, und das Land gegeben. * 4 Mose. 32. 20.

14. Eure Weiber, und Kinder, und Vieh laßet im Lande bleiben, das euch Mose gegeben hat, disseit des Jordans; ihr aber sollt * vor euren Brüdern herziehen gerüstet, was streitbare Männer sind, und ihnen helfen. * 1 Mose. 49. 19.

15. Bis daß der Herr eure Brüder auch zur Ruhe bringet, wie euch, daß sie auch einnehmen das Land, das ihnen der Herr, euer Gott, geben wird. Als dann sollt ihr wieder umkehren in euer Land, das euch Mose, der Knecht des Herrn, eingegeben hat zu besitzen, disseit des Jordans, gegen der Sonnen Aufgang.

16. Und sie antworteten Josua, und sprachen: Alles, * was du uns geboten hast, das wollen wir thun, und wo du uns hinsendest, da wollen wir hingehen. * 2 Mose. 19. 8.

17. Wie wir Mose gehorsam sind gewesen, so wollen wir dir auch gehorsam seyn; allein, daß der Herr, dein Gott, nur mit dir sey, wie er mit Mose war.

18. Wer deinem Munde ungehorsam ist, und nicht gehorchet deinen Worten, in allem, das du uns gebietest, der soll sterben. Sey nur getrost und unverzagt.

Das 2 Capitel.

Rahab verbirgt die Kundschafter.

1. **J**osua aber, der Sohn Nun, hatte zweien Kundschafter heimlich ausgesandt von Gittim, und ihnen gesagt: * Gehet hin, besehet das Land und Jericho. Die gingen hin, und kamen in das Haus einer Hure, die hieß Rahab, und kehrten zu ihr ein. * c. 7. 2.

4. Ebr. 11. 31. 10.

2. Da ward dem Könige zu Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser Nacht Männer herein gekommen von den Kindern Israel, das Land zu erkundigen.

3. Da sandte der König zu Jericho zu Rahab, und ließ ihr sagen: Sieh die Männer heraus, die zu dir in dein Haus gekommen sind; denn sie sind gekommen, das ganze Land zu erkundigen.

4. Aber das Weib verbarg die zween Männer, und sprach also: Es sind ja Männer zu mir herein gekommen, aber ich wußte nicht, von wannen sie waren.

* 2 Sam. 17, 19.

5. Und da man die Thore wolte zuschließen, da es finster war, gingen sie hinaus, daß ich nicht weiß, wo sie hingegangen sind. * Jaget ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen. * 2 Mos. 15, 9.

6. Sie aber ließ sie auf das Dach steigen, und versteckte sie unter die Glässhängel, die sie sich auf dem Dache ausgebreitet hatte.

7. Aber die Männer jagten ihnen nach auf dem Wege zum Jordan, bis an die Furt. Und man schloß das Thor zu, da die hinaus waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ehe denn die Männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das Dach,

9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der HErr euch das Land gegeben hat; * denn ein Schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle Einwohner des Landes sind vor eurer Zukunft feige geworden. * 2 Mos. 23, 27.

10. Denn wir haben gehöret, wie der HErr hat das Wasser im Schilfmeer ausgetrocknet vor euch her, da ihr aus Egypten zoget, und was ihr den zween Königen der Amoriter, Sihon und Og, jenseit des Jordans gethan habt, wie ihr sie zerbannet habt. * 2 Mos. 14, 21.

* 4 Mos. 21, 24. 34, 35.

11. Und seit dem wir solches gehöret haben, * ist unser Herz verzagt, und ich kein Muth mehr in jemand vor eurer Zukunft; denn der HErr, euer Gott, ist ein Gott, beides oben im Himmel, und unten auf Erden. * 5, 1. 2 Mos. 15, 14. * 5 Mos. 4, 39.

12. So schwör mir nun bey dem HErrn, daß, weil ich an euch Barmherzigkeit gethan habe, daß Ihr auch an meines Vaters Hause Barmherzigkeit thut; und gebet mir ein gewisses Zeichen, * 6, 23, 25.

13. Daß ihr leben laßet meinen Vater, meine Mutter, meine Brüder, und meine Schwestern, und alles was sie haben, und errettet unsere Seele von dem Tode.

14. Die Männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht Barmherzigkeit und Treue an dir, wenn uns der HErr das Land giebt; so soll unsere Seele für euch des Todes seyn, so ferne du unser Geschäfte nicht verräthest.

15. Da ließ sie dieselben am Seil durchs Fenster hernieder; denn ihr Haus war an der Stadtmauer, und sie wohnte auch auf der Mauer. * 2 Cor. 11, 33.

16. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das Gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen; und verberget euch daselbst drey Tage, bis daß die wiederkommen, die euch nachjagen, darnach gehet eure Straße.

17. Die Männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des Eides los seyn, den du von uns genommen hast;

18. Wenn wir kommen ins Land, und du nicht das rothe Seil in das Fenster knüpfst, damit du uns hernieder gelassen hast, und zu dir ins Haus versammelst deinen Vater, deine Mutter, deine Brüder, und deines Vaters ganzes Haus.

19. Und wer zur Thür deines Hauses heraus gehet, des Blut sey auf seinem Haupte, und wir unschuldig; aber alle, die in deinem Hause sind, so eine Hand auf sie gelegt wird, so soll ihr Blut auf unserm Haupte seyn.

20. Und so du etwas von diesem unserm Geschäfte wirst nachjagen, so wollen wir des Eides los seyn, den du von uns genommen hast.

21. Sie sprach: Es sey, wie ihr saget, und ließ sie gehen. Und sie knüpfte das rothe Seil ins Fenster.

22. Sie aber gingen hin, und kamen auf das Gebirge, und blieben drey Tage daselbst, bis daß die wiederkamen, die ihnen nachjagten. Denn sie hatten sie gesucht auf allen Straßen, und doch nicht gefunden.

23. Also kehrten die zween Männer wieder, und gingen vom Gebirge, und fuhren über, und kamen zu Josua, dem Sohne Nun; und erzählten ihm alles, wie sie es gefunden hatten.

24. Und sprachen zu Josua: Der HErr hat uns alles Land in unsere Hände gegeben:

1. auch so sind alle
nicht frage vor uns.

Das 3. Cap.
1. Ich gehet vor dem
2. Ich gehet vor dem
3. Ich gehet vor dem
4. Ich gehet vor dem
5. Ich gehet vor dem
6. Ich gehet vor dem
7. Ich gehet vor dem
8. Ich gehet vor dem
9. Ich gehet vor dem
10. Ich gehet vor dem
11. Ich gehet vor dem
12. Ich gehet vor dem
13. Ich gehet vor dem
14. Ich gehet vor dem
15. Ich gehet vor dem
16. Ich gehet vor dem
17. Ich gehet vor dem
18. Ich gehet vor dem
19. Ich gehet vor dem
20. Ich gehet vor dem
21. Ich gehet vor dem
22. Ich gehet vor dem
23. Ich gehet vor dem
24. Ich gehet vor dem
25. Ich gehet vor dem

1. Ich gehet vor dem
2. Ich gehet vor dem
3. Ich gehet vor dem
4. Ich gehet vor dem
5. Ich gehet vor dem
6. Ich gehet vor dem
7. Ich gehet vor dem
8. Ich gehet vor dem
9. Ich gehet vor dem
10. Ich gehet vor dem
11. Ich gehet vor dem
12. Ich gehet vor dem
13. Ich gehet vor dem
14. Ich gehet vor dem
15. Ich gehet vor dem
16. Ich gehet vor dem
17. Ich gehet vor dem
18. Ich gehet vor dem
19. Ich gehet vor dem
20. Ich gehet vor dem
21. Ich gehet vor dem
22. Ich gehet vor dem
23. Ich gehet vor dem
24. Ich gehet vor dem
25. Ich gehet vor dem

1. Ich gehet vor dem
2. Ich gehet vor dem
3. Ich gehet vor dem
4. Ich gehet vor dem
5. Ich gehet vor dem
6. Ich gehet vor dem
7. Ich gehet vor dem
8. Ich gehet vor dem
9. Ich gehet vor dem
10. Ich gehet vor dem
11. Ich gehet vor dem
12. Ich gehet vor dem
13. Ich gehet vor dem
14. Ich gehet vor dem
15. Ich gehet vor dem
16. Ich gehet vor dem
17. Ich gehet vor dem
18. Ich gehet vor dem
19. Ich gehet vor dem
20. Ich gehet vor dem
21. Ich gehet vor dem
22. Ich gehet vor dem
23. Ich gehet vor dem
24. Ich gehet vor dem
25. Ich gehet vor dem

1. Ich gehet vor dem
2. Ich gehet vor dem
3. Ich gehet vor dem
4. Ich gehet vor dem
5. Ich gehet vor dem
6. Ich gehet vor dem
7. Ich gehet vor dem
8. Ich gehet vor dem
9. Ich gehet vor dem
10. Ich gehet vor dem
11. Ich gehet vor dem
12. Ich gehet vor dem
13. Ich gehet vor dem
14. Ich gehet vor dem
15. Ich gehet vor dem
16. Ich gehet vor dem
17. Ich gehet vor dem
18. Ich gehet vor dem
19. Ich gehet vor dem
20. Ich gehet vor dem
21. Ich gehet vor dem
22. Ich gehet vor dem
23. Ich gehet vor dem
24. Ich gehet vor dem
25. Ich gehet vor dem

1. Ich gehet vor dem
2. Ich gehet vor dem
3. Ich gehet vor dem
4. Ich gehet vor dem
5. Ich gehet vor dem
6. Ich gehet vor dem
7. Ich gehet vor dem
8. Ich gehet vor dem
9. Ich gehet vor dem
10. Ich gehet vor dem
11. Ich gehet vor dem
12. Ich gehet vor dem
13. Ich gehet vor dem
14. Ich gehet vor dem
15. Ich gehet vor dem
16. Ich gehet vor dem
17. Ich gehet vor dem
18. Ich gehet vor dem
19. Ich gehet vor dem
20. Ich gehet vor dem
21. Ich gehet vor dem
22. Ich gehet vor dem
23. Ich gehet vor dem
24. Ich gehet vor dem
25. Ich gehet vor dem

1. Ich gehet vor dem
2. Ich gehet vor dem
3. Ich gehet vor dem
4. Ich gehet vor dem
5. Ich gehet vor dem
6. Ich gehet vor dem
7. Ich gehet vor dem
8. Ich gehet vor dem
9. Ich gehet vor dem
10. Ich gehet vor dem
11. Ich gehet vor dem
12. Ich gehet vor dem
13. Ich gehet vor dem
14. Ich gehet vor dem
15. Ich gehet vor dem
16. Ich gehet vor dem
17. Ich gehet vor dem
18. Ich gehet vor dem
19. Ich gehet vor dem
20. Ich gehet vor dem
21. Ich gehet vor dem
22. Ich gehet vor dem
23. Ich gehet vor dem
24. Ich gehet vor dem
25. Ich gehet vor dem

1. Ich gehet vor dem
2. Ich gehet vor dem
3. Ich gehet vor dem
4. Ich gehet vor dem
5. Ich gehet vor dem
6. Ich gehet vor dem
7. Ich gehet vor dem
8. Ich gehet vor dem
9. Ich gehet vor dem
10. Ich gehet vor dem
11. Ich gehet vor dem
12. Ich gehet vor dem
13. Ich gehet vor dem
14. Ich gehet vor dem
15. Ich gehet vor dem
16. Ich gehet vor dem
17. Ich gehet vor dem
18. Ich gehet vor dem
19. Ich gehet vor dem
20. Ich gehet vor dem
21. Ich gehet vor dem
22. Ich gehet vor dem
23. Ich gehet vor dem
24. Ich gehet vor dem
25. Ich gehet vor dem

geben; auch so sind alle * Einwohner des Landes feige vor uns. * v. 9.

Das 3 Capitel.

Israel gehet trocknes Fußes durch den Jordan.

1. Und Josua * machte sich frühe auf; und sie zogen aus * Sittim, und kamen an den Jordan, er und alle Kinder Israel, und blieben daselbst über Nacht, ehe sie hinüber zogen. * c. 6, 12.

† 4 Mos. 25, 1.

2. Nach dreym Tagen aber gingen die Hauptleute durch das Lager,

3. Und geboten dem Volk und sprachen: Wenn ihr sehen werdet die Lade des Bundes des HErrn, eures Gottes, und die Priester aus den Leviten sie tragen; so ziehet aus von eurem Ort, und folget ihr nach,

4. Doch daß zwischen euch und ihr Raum sey bey zwey tausend Ellen. Ihr sollt nicht zu ihr nahen, auf daß ihr wißet, auf welchem Wege ihr gehen solltet; denn ihr seyd den Weg vorhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum Volk: * Heiliget euch, denn morgen wird der HErr ein Wunder unter euch thun. * c. 7, 13.

6. Und zu den Priestern sprach er: Traget die Lade des Bundes, und gehet vor dem Volk her. Da trugen sie die Lade des Bundes, und gingen vor dem Volk her. * c. 6, 6.

7. Und der HErr sprach zu Josua: Heute will ich anfangen dich * groß zu machen vor dem ganzen Israel, daß sie wissen, wie ich mit Mose gewesen bin, also auch mit dir sey. * c. 4, 14. † c. 1, 5. 17.

8. Und Du gebiete den Priestern, die die Lade des Bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommt vorne ins Wasser des Jordans, so stehet stille.

9. Und Josua sprach zu den Kindern Israel: * Hertz, und höret die Worte des HErrn, eures Gottes! * 2 Mos. 32, 26.

10. Und sprach: Dabey sollt ihr merken, daß ein lebendiger Gott unter euch ist; und daß er vor euch austreiben wird die Cananiter, Hethiter, Heviter, Pherepiter, Gergoniter, Amoriter und Jebusiter.

11. Siehe, die Lade des Bundes des Herrschers über alle Welt wird vor euch hergehen in den Jordan.

12. So * nehmet nun zwölf Männer aus den Stämmen Israel, aus jeglichem Stamm einen. * c. 4, 2.

13. Wenn dann die Fußsolen der Prie-

ster, die des HErrn Lade, des Herrschers über alle Welt, tragen, in des Jordans Wasser sich lassen; so wird sich das Wasser, das von oben herab fließet im Jordan, abreißen, daß es über Einem Hausen stehen bleibe.

14. Da nun * das Volk auszog aus seinen Hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die Priester die Lade des Bundes vor dem Volk her trugen; * Apost. 7, 45.

15. Und an den Jordan kamen, und ihre Füße vorne in das Wasser tunkten (* der Jordan aber war voll an allen seinen Ufern, die ganze Zeit der Ernte.) * c. 24, 36.

16. Da * stand das Wasser, das von oben hernieder kam, aufgerichtet über Einem Haufen, sehr ferne von den Leuten der Stadt, die zur Seite Zarthans liegt; aber das Wasser, das zum Meer hinunter lief, zum Salzmeer, das * nahm ab, und verfloß. Also ging das Volk hinüber gegen Jericho. * 2 Mos. 14, 21. Ps. 114, 3. † 1 M. 8, 3.

17. Und die Priester, die die Lade des Bundes des HErrn trugen, standen also im Trocknen, mitten im Jordan. Und ganz Israel ging trocken durch, bis das ganze Volk alles über den Jordan kam.

Das 4 Capitel.

Denkzeichen des wunderbaren Durchzugs durch den Jordan.

1. Und der HErr sprach zu Josua:

2. * Nehmet euch zwölf Männer, aus jeglichem Stamm einen, * c. 3, 12.

3. Und gebietet ihnen, und sprecht: Hebet auf aus dem Jordan zwölf Steine von dem Ort, da die Füße der Priester also steheten; und bringet sie mit euch hinüber, daß ihr sie in der Herberge laßet, da ihr diese Nacht herbergen werdet.

4. Da rief Josua zwölf Männer, die verordnet waren von den Kindern Israel, aus jeglichem Stamm einen,

5. Und sprach zu ihnen: Gehet hinüber vor die Lade des HErrn, eures Gottes, mitten in den Jordan; und hebe ein jeglicher einen Stein auf seine Achsel, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel;

6. Daß sie ein Zeichen seyn unter euch. Wenn * eure Kinder hernachmals ihre Väter fragen werden, und sprechen: Was thut diese Steine da? * 2 Mos. 13, 8. 14.

7. Daß ihr dann ihnen saget, wie

* das Wasser des Jordans abgerissen sey vor der Lade des Bundes des HErrn, da sie durch den Jordan ging, daß diese Steine den Kindern Israel ein ewiges Gedächtniß seyn.

* c. 3, 13.

8. Da thaten die Kinder Israel, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf Steine mitten aus dem Jordan, wie der HErr zu Josua gesagt hatte, nach der Zahl der Stämme der Kinder Israel; und brachten sie mit sich hinüber in die Herberge, und ließen sie daselbst.

9. Und Josua richtete zwölf Steine auf mitten im Jordan, da die Füße der Priester gestanden waren, die die Lade des Bundes trugen; und sind noch daselbst bis auf diesen Tag.

10. Denn die Priester, die die Lade trugen, standen mitten im Jordan, bis daß alles ausgerichtet ward, das der HErr Josua geboten hatte, dem Volk zu sagen; wie denn Mose Josua geboten hatte. Und das Volk eilte, und ging hinüber.

11. Da nun das Volk ganz hinüber gegangen war, da ging die Lade des HErrn auch hinüber, und die Priester vor dem Volk her.

12. Und * die Rubeniter und Gaditer, und der halbe Stamm Manasse, gingen gerüstet vor den Kindern Israel her, wie Mose zu ihnen geredet hatte;

* 4 Mos. 32, 21. 29.

13. Bey vierzig tausend, gerüstet zum Feer, gingen vor dem HErrn zum Streit auf das Gefilde Jericho.

14. An dem * Tage machte der HErr Josua groß vor dem ganzen Israel; und fürchteten ihn; wie sie Mose fürchteten, sein Lebenlang.

* c. 3, 7.

2 Sam. 7, 9.

15. Und der HErr sprach zu Josua;

16. Gebiete den Priestern, die die Lade des Zeugnisses tragen, daß sie aus dem Jordan herauf steigen.

17. Also gebot Josua den Priestern, und sprach: Steiget herauf aus dem Jordan.

18. Und da die Priester, die die Lade des Bundes des HErrn trugen, aus dem Jordan herauf stiegen und mit ihren Füßstapfen aufs Trockene traten; kam das Wasser des Jordans wieder an seine Stätte, und floß, wie vorhin, an allen seinen Ufern.

19. Es war aber der zehnte Tag des ersten Monats, da das Volk aus dem Jordan herauf stieg; und lagerten sich * in Gilgal, gegen den Morgen der Stadt Jericho.

* c. 5, 9.

20. Und die zwölf Steine, die sie aus dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auf zu Gilgal,

21. Und sprach zu den Kindern Israel: * Wenn eure Kinder hernachmals ihre Väter fragen werden, und sagen: Was sollen diese Steine?

* v. 6.

22. So sollt ihr es ihnen kund thun, und sagen: Israel * ging trocken durch den Jordan,

* c. 3, 17.

23. Da der HErr, euer Gott, das Wasser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber ginget; gleichwie der HErr, euer Gott, that * in dem Schilfmeer, das er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen; * 2 Mos. 14, 21. 22. 26.

24. Auf daß alle Völker auf Erden die * Hand des HErrn erkennen, wie mächtig sie ist; daß ihr dem HErrn, euren Gott, fürchtet allezeit.

* Es. 59, 1.

Das 5 Capitel.

Beschneidung und Paßah im gelobten Lande verrichtet.

1. Da nun alle Könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegen Abend wohnten, und alle Könige der Cananiter am Meer hörten, wie der HErr * das Wasser des Jordans hatte ausgetrocknet vor den Kindern Israel, bis daß sie hinüber gingen; verzagte ihr Herz, und war kein Muth mehr in ihnen vor den Kindern Israel.

* c. 3, 16.

† c. 2, 24.

2. Zu der Zeit sprach der HErr zu Josua: * Mache dir steinerne * Messer, und beschneide wieder die Kinder Israel zum andern mal.

* 2 Mos. 4, 25.

3. Da machte sich Josua steinerne Messer, und beschneitt die Kinder Israel auf dem Hügel Araloth.

4. Und das ist die Sache, darum Josua beschneitt alles Volk, das aus Egypten gezogen war, Mannsbilder; denn alle Kriegskente waren gestorben in der Wüste auf dem Wege, da sie aus Egypten zogen.

5. Denn alles Volk, das auszog, war beschneitten; aber alles Volk, das in der Wüste geböhren war, auf dem Wege,

da

... die aus Egypten zogen
... (Denn die Kinder
... Jahre in der Wüste
... Zeit der Kriege
... gezogen waren
... das sie der Einnahme
... hatten; wie die
... angedrohten hatte;
... sollen, weil
... ihren geschnittenen
... sein Land, da
... liegen.
† 2 Mos. 2
* Dieselben Kinder,
... angekommen,
... hatten Vorhaut
... Wege nicht beschnei
... daß das ganze
... Wochen sie an ih
... bis sie heil wurde
... Und der Herr s
... habe ich die E
... nach geredet. U
... Gilgal genannt

12. Und als die Ki
... das Lager hatte
... vierzig Jahren
... auf dem G
* 2 Mos. 12, 6. 3
13. Und eben vom G
... in dem andern Tage d
... ungeschnittenen Br
... des beschneiten Laues.
14. Und das Volk hörte
... das sie des Lande
... das die Kinder Israel
... hatten; so daß sie offe
... vom Lande Canaan, von
15. Und es besah sich
... daß er seine Au
... man, daß * ein M
... und hatte ein Mos
... seine Hand. Und Josua
... sprach zu ihm: Beschnei
... zum Feind? * 4
16. Er sprach: Mein
... der Führer das Heer
... vor gekommen. I
... Angehörte zur Erde
... sprach zu ihm: Sie
... ihren keinem Anechte
17. Und der Herr u

da sie aus Egypten zogen, das war nicht beschnitten.

6. Denn die Kinder Israel wandelten vierzig Jahre in der Wüste, bis daß * das ganze Volk der Kriegsmänner, die aus Egypten gezogen waren, umkamen; darum, daß sie der Stimme des HErrn nicht gehorcht hatten; wie denn der HErr ihnen geschworen hatte, daß sie das Land nicht sehen sollten, welches der HErr ihren Vätern geschworen hatte, uns zu geben, * ein Land, da Milch und Honig innen fließet. * 2 Mos. 14, 23.

* 2 Mos. 3, 8.

7. Der selben Kinder, die an ihrer Statt waren angekommen, beschneid Josua; denn sie hatten Vorhaut, und waren auf dem Wege nicht beschnitten.

8. Und da das ganze Volk beschnitten war; blieben sie an ihrem Ort im Lager, bis sie heil wurden.

9. Und der HErr sprach zu Josua: Heute habe ich die Schande Egyptens von euch gewendet. Und dieselbe Stätte ward Gilgal genannt, bis auf diesen Tag.

10. Und als die Kinder Israel also in Gilgal das Lager hatten, hielten sie * Passah, am vierzehnten Tage des Monats am Abend auf dem Gefilde Jericho;

* 2 Mos. 12, 6. 3 Mos. 23, 5.

11. Und aßen vom Getreide des Landes am andern Tage des Passah, nemlich * ungesäuertes Brodt und Sengen, eben desselbigen Tages. * 1 Cor. 5, 8.

12. Und das Man hörte auf des andern Tages, da sie des Landes Getreide aßen, daß die Kinder Israel kein Man mehr hatten, sondern sie aßen des Getreides vom Lande Canaan, von demselben Jahr.

13. Und es begab sich, da Josua ben Jericho war, daß er seine Augen aufhob, und ward gewahr, daß * ein Mann gegen ihn stand, und hatte ein bloßes Schwert in seiner Hand. Und Josua ging zu ihm, und sprach zu ihm: Gehörst du uns an, oder unsern Feinden? * 4 Mos. 22, 23. 31.

14. Er sprach: Nein, sondern ich bin ein Fürst über das Heer des HErrn, und bin jetzt gekommen. Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde, und betete an, und sprach zu ihm: Was saget mein HErr seinem Knechte?

15. Und der Fürst über das Heer des

HErrn sprach zu Josua: * Siehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn die Stätte, darauf du stehest, ist heilig. Und Josua that also. * 2 Mos. 3, 5.

Das 6 Capitel.

Eroberung und Zerstörung der Stadt Jericho.

1. Jericho aber war verschlossen, und verwahret vor den Kindern Israel, daß niemand aus; oder einkommen konnte.

2. Aber der HErr sprach zu Josua: Siehe da, * ich habe Jericho samt ihrem Könige und Kriegsheuten in deine Hand gegeben. * c. 8, 1.

3. Laß alle Kriegsmänner rings um die Stadt her gehen einmal, und thue sechs Tage also.

4. Am siebenten Tage aber laß die Priester sieben * Posaunen des Halbjahrs nehmen vor der Lade her; und gehet des selben siebenten Tages siebenmal um die Stadt, und laß die Priester die Posaunen blasen. * v. 8.

5. Und wenn man des Halbjahrs Horn bläset, und töneth, daß ihr die Posaunen höret, so soll das ganze Volk ein großes Feldgeschrey machen; so werden der Stadt Mauern umfallen, und das Volk soll hinein fallen, ein jeglicher stracks vor sich.

6. Da rief Josua, der Sohn Nun, die Priester, und sprach zu ihnen: * Traget die Lade des Bundes, und sieben Priester lasseth sieben Halbjahrsposaunen tragen vor der Lade des HErrn. * 5 Mos. 10, 8.

7. Zum Volk aber sprach er: Ziehet hin, und gehet um die Stadt; und wer gerüstet ist, gehe vor der Lade des HErrn her.

8. Da Josua solches dem Volk gesagt hatte, trugen die sieben Priester sieben Halbjahrsposaunen vor der Lade des HErrn her, und gingen, und * bliesen die Posaunen; und die Lade des Bundes des HErrn folgte ihnen nach. * Hiob 39, 25.

9. Und wer gerüstet war, ging vor den Priestern her, die die Posaunen bliesen; und der Haufe folgte der Lade nach, und blies die Posaunen.

10. Josua aber gebot dem Volk, und sprach: Ihr sollt kein Feldgeschrey machen, noch eure Stimme hören lassen, noch ein Wort aus eurem Munde gehen, bis auf den Tag, wenn ich zu euch sage.

gen werde: Macht ein Geldgeschrey;
so macht dann ein Geldgeichren.

11. Also ging die Lade des Herrn rings um die Stadt einmal, und kamen in das Lager, und blieben darinnen.

12. Denn Josua pflegte sich des Morgens frühe aufzumachen, und die Priester trugen die Lade des Herrn. *c. 3. v. 16.

13. So trugen die sieben Priester die sieben Halbjahresposamen vor der Lade des HErrn her, und gingen und bliesen Posamen; und wer gerüstet war, ging vor ihnen her, und der Haufe folgte der Lade des HErrn, und blies Posamen.

14. Des andern Tages gingen sie auch einmal um die Stadt, und kamen wieder ins Lager. Also thaten sie sechs Tage.

15. Am siebenten Tage aber, da die Morgenröthe aufging, *machten sie sich frühe auf, und gingen nach derselben Weise siebenmal um die Stadt; daß sie desselben eintigen Tages siebenmal um die Stadt kamen. *c. 7, 16.

16. Und am siebenten mal, da die Priester die Posaunen bliesen, sprach Josua zum Volk: Machtet ein Geldeßhören, denn der HErr hat euch die Stadt gegeben.

17. Aber diese Stadt und alles, was darinnen ist, soll dem Herrn verban-
net seyn. Allein die Hure Rahab * soll
leben bleiben, und alle, die mit ihr im
Hause sind; denn sie hat die Voten ver-
borgten, die wir auskandten. * c. 2, 14.

Chr. II, 31, 26.

18. Allein hüthet euch * vor dem Verbannten, daß ihr euch nicht verbannet, so ihr des Verbannten etwas nehmet, und machet das Lager Israels verbannet, und bringet es in Unglück. * 2 Mos 27, 28

Schwerdt, beide Mann und Weib, jung
und alt, Ochsen, Schaaf und Esel.

* 1 Sam. 15, 3.

22. Aber Josua sprach zu den zweien Männern, die das Land verkunftschaftet hatten: Gehet in das Haus der Hure, und führet das Weib von dannen heraus mit allem, das sie hat, * wie ihr geschworen habt. * C. 2, 12. f.

23. Da gingen die Jünglinge, die Kund-
schaffter, hinein, und führten * Rahab
heraus, samt ihrem Vater und Mutter,
und Brüdern, und alles, was sie hatte,
und alle ihre Geschlechter, und ließen
sie draußen, außer dem Lager Israels.

24. Aber die Stadt verbrannten sie mit Feuer, und alles, was darinnen war. Allein* das Silber und Gold, und ehrens und eiserne Geräthe thaten sie zum Schatz in das Haus des Herrn. * v. 19.

25. *Nahab aber, die Hure, samt dem Hause ihres Vaters, und alles was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie wohnet in Israel bis auf diesen Tag, darum, daß sie die Voten verborgen hatte, die Josua zu verkundschaften gesandt hattegen Jericho. *c. 2, 12. Nicht. 1, 25.

26. Zu der Zeit schwur Josua, und sprach: Verflucht sey der Mann vor dem HErrn, der diese Stadt Jericho aufrißet und bauet. Wenn er * ihren Grund leget, das koste ihm seinen ersten Sohn; und wenn er ihre Thore setzet, das koste ihm seinen jüngsten Sohn. * 1. Rdn. 16. 34.

27. Also war der Herr mit Josua, daß man von ihm sagte in allen Landen.

Das 7 Capitel.

Uchan wegen Diebstahls gestraft.

1. **A**ber die Kinder Iſrael vergriffen ſich
an dem Verbannten; denn Achan,
der Sohn Charmit, des Sohnes Abdi,
des Sohnes Serah, vom Stamm Juda,
nahm des † Verbannten etwas. Da
ergrimmete der Zorn des HErrn über
die Kinder Iſrael. * c. 22, 20.

1 Chron. 2, 7. † v. 11. 15. 3 Mos. 27, 28.

2. Da nun Josua Männer ausandte von Jericho gen Ai, die bey *BethAuer liegt, gegen dem Morgen vor BethEl, und sprach zu ihnen: † Gehet hinauf, und verkundschaftet das Land; und da sie hinauf gegangen waren, und Ai verkundschaftet hatten; *c. 18, 12. † c. 2, 1.

3. Ka

3. Rufen sie wieder zu Josua, und sprachen zu ihm: Laß nicht das ganze Volk hinaufziehen, sondern bey zwey oder drey tausend Mann, daß sie hinauf ziehen und schlagen Ai, daß nicht das ganze Volk sich dajelbst bemühe, denn ihrer ist wenig.

4. Also zogen hinauf des Volks bey drey tausend Mann, und sie flohen vor den Mänaern zu Ai.

5. Und die von Ai schlugen ihrer bey sechs und dreyßig Mann, und jagten sie vor dem Thor bis gen Sabarim, und schlügen sie den Weg herab. Da ward dem Volk das Herz verzagt, und ward zu Wasser.

6. Josua aber * zerriß seine Kleider, und fiel auf sein Angesicht zur Erde, vor der Lade des HErrn, bis auf den Abend, samt den Aeltesten Israels, und warfen Staub auf ihre Häupter. * 1 Mos. 37/34.

7. Und Josua sprach: Ach HErr, HErr, warum hast du bis Volk über den Jordan geführt, daß du uns in die Hände der Amoriter gibest, uns umzubringen? O daß wir wären jenseit des Jordans geblieben, wie wir ausgegangen hatten!

8. Ach mein HErr, was soll ich sagen, weil Israel seinen Feinden den Rücken kehret?

9. Wenn das die * Cananiter und alle Einwohner des Landes hören; so werden sie uns umgeben, und auch unsern Namen austrocknen von der Erde. Was willst du denn bey deinem großen Namen thun? * 2 Mos. 32/12.

10. Da sprach der HErr zu Josua: Stehe auf, warum liegest du also auf deinem Angesicht?

11. Israel hat sich versündigt, und haben meinen Bund übergangen, den ich ihnen geboten habe; dazu haben sie des Verbanneten genommen, und gestohlen und verleugnet, und unter ihre Geräthe gelegt.

12. Die Kinder Israel mögen nicht stehen vor ihren Feinden, sondern müssen ihren Feinden den Rücken kehren; denn sie sind im Bann. Ich werde hinfort nicht mit euch seyn, wo ihr nicht den Bann aus euch vertilget.

13. Stehe auf, und heilige das Volk, und sprich: * Heiliget euch auf morgen. Denn also sagt der HErr, der Gott Israels: Es ist ein Bann unter dir, Israel; darum

kannst du nicht stehen vor deinen Feinden, bis daß ihr den Bann von euch thut. * c. 3/5.

14. Und sollt euch früh herzu machen, ein Stamm nach dem andern; und welches Stamm der HErr treffen wird, der soll sich herzu machen, ein Geschlecht nach dem andern; und welches Geschlecht der HErr treffen wird, das soll sich herzu machen, ein Haus nach dem andern; und welches Haus der HErr treffen wird, das soll sich herzu machen, ein Hauswirth nach dem andern.

15. Und welcher erkunden wird im * Bann, den soll man mit Feuer verbrennen, mit allem, das er hat, darum, daß er den Bund des HErrn überfahren, und * ein Thorheit in Israel begangen hat.

* 5 Mos. 13/17. † Nicht. 19/23.

16. * Da machte sich Josua des Morgens frühe auf, und brachte Israel herzu, einen Stamm nach dem andern; und ward getroffen der Stamm Juda.

* c. 3/1. c. 6/12. c. 8/10.

17. Und daer die Geschlechter in Juda herzu brachte; ward getroffen * das Geschlecht der Serahiter. Und da er das Geschlecht der Serahiter herzu brachte, einen Hauswirth nach dem andern; ward Sabdi getroffen. * 4 Mos. 26/20.

18. Und da er sein Haus herzu brachte, einen Wirth nach dem andern; ward getroffen Achas, der Sohn Charmit, des Sohnes Sabdi, des Sohnes Serah, aus dem Stamm Juda.

19. Und Josua sprach zu Achas: Mein Sohn, * gieb dem HErrn, dem Gott Israels, die Ehre, und gieb ihm das Lob, und sage mir an, † was hast du gethan? Und leugne mir nichts. * Joh. 9/24.

† 1 Sam. 14/43.

20. Da antwortete Achas Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versündigt an dem HErrn, dem Gott Israels; also und also habe ich gethan.

21. Ich sehe unter dem Raube einen söllichen babylonischen Mantel, und zwey hundert Sckel Silber, und eine goldene Zunge funfzig Sckel werth am Gewicht, deß gelästete mich, und nahm es. Und siehe, es ist verscharret in die Erde in meiner Hütte, und das Silber darunter.

22. Da sandte Josua Boten hin, die liefen zur Hütte; und siehe, es war

verscharrt in seiner Hütte, und das Silber darunter.

23. Und sie nahmen es aus der Hütte, und brachten es zu Josua, und zu allen Kindern Israel, und schütteten es vor den HErrn.

24. Da nahm Josua, und das ganze Israel mit ihm, Achan, den Sohn Serach, sammt dem Silber, Mantel und goldenen Zunge, seine Schue und Lächer, seine Oefen und Esel und Schwärze, seine Hütte, und alles, was er hatte; und führten sie hinauf ins Thal Achor.

25. Und Josua sprach: Weil du uns betrübet hast, so betrübe dich der HErr an diesem Tage. Und das ganze Israel steinigten ihn, und verbrannten sie mit Feuer. Und da sie sie gesteiniget hatten,

26. Machten sie über sie einen großen Steinhäufen, der bleibet bis auf diesen Tag. Also kehrte sich der HErr von dem Grimm seines Zorns. Daher heißt derselbe Ort das Thal Achor, bis auf diesen Tag.

Das 8 Capitel.

Eroberung der Stadt Li.

1. Und der HErr sprach zu Josua: Fürchte dich nicht, und zage nicht. Nimm mit dir alles Kriegsvolk, und mache dich auf, und ziehe hinauf gen Li. Siehe da, ich habe den König Li, sammt seinem Volk in seiner Stadt und Lande, in deine Hände gegeben. * 5 Mos. 31, 7. 10.

2. Und sollst mit Li und ihrem Könige thun, wie * du mit Jericho und ihrem Könige gethan hast, ohne daß ihr ihren Raub und ihr Vieh unter euch theilen sollt. Aber * bestelle einen Hinterhalt hinter der Stadt. * c. 6, 21. † Richt. 9, 25.

3. Da machte sich Josua auf, und alles Kriegsvolk, hinauf zu ziehen gen Li. Und Josua erwählte dreßsig taußend streitbare Männer, und sandte sie aus bey der Nacht;

4. Und gebot ihnen, und sprach: Sehet zu, ihr sollt der Hinterhalt seyn hinter der Stadt; machet euch aber nicht allzu ferne von der Stadt, und seyd allezeit bereit.

5. Ich aber und alles Volk, das mit mir ist, wollen uns zu der Stadt machen. Und wenn sie uns entgegen heraus fahren, wie vorhin, so wollen wir vor ihnen stehen, 6. Daß sie uns nachfolgen heraus, bis daß wir sie heraus von der Stadt reißen.

Denn sie werden gedenken, wir stehen vor ihnen * wie vorhin. Und weil wir vor ihnen stehen, * c. 7, 5.

7. Sollt ihr euch aufmachen aus dem Hinterhalt, und die Stadt einnehmen; denn der HErr, euer Gott, wird sie in eure Hände geben.

8. Wenn ihr aber die Stadt eingenommen habt, so stecket sie an mit Feuer, und thut nach dem Wort des HErrn. Sehet, ich habe es euch geboten.

9. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den Hinterhalt, und hielten zwischen Bethel und Li, gegen abends wärts an Li. Josua aber blieb die Nacht unter dem Volk,

10. Und machte * sich des Morgens frühe auf, und ordnete das Volk, und zog hinauf mit den Ältesten Israels, vor dem Volk her gen Li. * c. 6, 12. 15. c. 7, 16.

11. Und alles Kriegsvolk, das bey ihm war, zog hinauf, und trafen herzu, und kamen gegen die Stadt, und lagerten sich gegen Mitternacht vor Li, daß nur ein Thal war zwischen ihm und Li.

12. Er hatte aber bey fünf tausend Mann genommen, und auf den Hinterhalt gestellet zwischen Bethel und Li, gegen abends wärts der Stadt.

13. Und sie stelleten das Volk des ganzen Lagers, das gegen Mitternacht der Stadt war, daß sein Letztes reichte gegen den Abend der Stadt. Also ging Josua hin in derselbigen Nacht mitten in das Thal.

14. Als aber der König zu Li das sahe; eilten sie, und machten sich frühe auf, und die Männer der Stadt heraus, Israel zu begegnen zum Streit, mit allem seinem Volk, an einem bestimmten Ort vor dem Gefilde. Denn er wußte nicht, daß ein Hinterhalt auf ihn war hinter der Stadt.

15. Josua aber und ganz Israel stellten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und stehen auf dem Wege zur Wüste.

16. Da schrie das ganze Volk in der Stadt, daß man ihnen sollte nachjagen.

17. Und sie jagten auch Josua nach, und rissen sich von der Stadt heraus, daß nicht ein Mann überblieb in Li und Bethel, der nicht ausgezogen wäre, Israel nachzujagen; und ließen die Stadt offen stehen, daß sie Israel nachjagten.

18. Da

18. Da sprach der HErr zu Josua, und zu allen Kindern Israel, und zu Achan, daß sie nicht aus der Hütte nahmen, und das Silber, Mantel und goldenen Zunge, seine Schue und Lächer, seine Oefen und Esel und Schwärze, seine Hütte, und alles, was er hatte; und führten sie hinauf ins Thal Achor. Und Josua sprach: Weil du uns betrübet hast, so betrübe dich der HErr an diesem Tage. Und das ganze Israel steinigten ihn, und verbrannten sie mit Feuer. Und da sie sie gesteiniget hatten, machten sie über sie einen großen Steinhäufen, der bleibet bis auf diesen Tag. Also kehrte sich der HErr von dem Grimm seines Zorns. Daher heißt derselbe Ort das Thal Achor, bis auf diesen Tag.

† 2 Mos. 31, 7. 10.

19. Und Josua erwählte dreßzig taußend streitbare Männer, und sandte sie aus bey der Nacht; und gebot ihnen, und sprach: Sehet zu, ihr sollt der Hinterhalt seyn hinter der Stadt; machet euch aber nicht allzu ferne von der Stadt, und seyd allezeit bereit.

20. Ich aber und alles Volk, das mit mir ist, wollen uns zu der Stadt machen.

21. Und wenn sie uns entgegen heraus fahren, wie vorhin, so wollen wir vor ihnen stehen, 22. Daß sie uns nachfolgen heraus, bis daß wir sie heraus von der Stadt reißen.

23. Denn sie werden gedenken, wir stehen vor ihnen wie vorhin.

24. Und weil wir vor ihnen stehen, wird der HErr, euer Gott, die Stadt in eure Hände geben.

25. Wenn ihr aber die Stadt eingenommen habt, so stecket sie an mit Feuer, und thut nach dem Wort des HErrn.

26. Sehet, ich habe es euch geboten.

27. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den Hinterhalt, und hielten zwischen Bethel und Li, gegen abends wärts an Li.

28. Josua aber blieb die Nacht unter dem Volk, und machte sich des Morgens frühe auf, und ordnete das Volk, und zog hinauf mit den Ältesten Israels, vor dem Volk her gen Li.

29. Und alles Kriegsvolk, das bey ihm war, zog hinauf, und trafen herzu, und kamen gegen die Stadt, und lagerten sich gegen Mitternacht vor Li, daß nur ein Thal war zwischen ihm und Li.

30. Er hatte aber bey fünf tausend Mann genommen, und auf den Hinterhalt gestellet zwischen Bethel und Li, gegen abends wärts der Stadt.

31. Und sie stelleten das Volk des ganzen Lagers, das gegen Mitternacht der Stadt war, daß sein Letztes reichte gegen den Abend der Stadt.

32. Also ging Josua hin in derselbigen Nacht mitten in das Thal.

33. Als aber der König zu Li das sahe; eilten sie, und machten sich frühe auf, und die Männer der Stadt heraus, Israel zu begegnen zum Streit, mit allem seinem Volk, an einem bestimmten Ort vor dem Gefilde.

34. Denn er wußte nicht, daß ein Hinterhalt auf ihn war hinter der Stadt.

35. Josua aber und ganz Israel stellten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und stehen auf dem Wege zur Wüste.

36. Da schrie das ganze Volk in der Stadt, daß man ihnen sollte nachjagen.

37. Und sie jagten auch Josua nach, und rissen sich von der Stadt heraus, daß nicht ein Mann überblieb in Li und Bethel, der nicht ausgezogen wäre, Israel nachzujagen; und ließen die Stadt offen stehen, daß sie Israel nachjagten.

38. Da

18. Da sprach der Herr zu Josua: Recke aus die Lanze in deiner Hand gegen Ai, denn ich will sie in deine Hand geben. Und da Josua die Lanze in seiner Hand gegen die Stadt ausreckte,

19. Da brach der Hinterhalt auf, eisend aus seinem Ort, und liefen nach dem er seine Hand ausreckte, und kamen in die Stadt, und gewannen sie, und eiseten, und steckten sie mit Feuer an.

20. Und die Männer von Ai wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den Rauch der Stadt aufsteigen gen Himmel, und hatten nicht Raum zu fliehen, weder hin noch her. Und das Volk, das zur Wüste flohe, kehrte sich um, ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganze Israel sahe, daß der Hinterhalt die Stadt gewonnen hatte, weil der Stadt Rauch aufging; kehrten sie wieder um, und schlugen die Männer von Ai.

22. Und die in der Stadt kamen auch heraus ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel kamen, von dorthier, und von hier; und * schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen konnte; * 5 Mos. 7, 2.

+ 2 Mos. 14, 28.

23. Und griffen den König zu Ai lebendig, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Israel alle Einwohner zu Ai hatte erwürgt auf dem Felde und in der Wüste, die ihnen nachgejagt hatten, und fielen alle durch die Schärfe des Schwerdts, bis daß sie alle umkamen: da kehrte sich ganz Israel zu Ai, und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts.

25. Und alle, die des Tages fielen, beide Männer und Weiber, derer waren zwölf tausend, alles Leute von Ai.

26. Josua aber zog nicht wieder ab * seine Hand, damit er die Lanze ausreckte, bis daß verbannt wurden alle Einwohner Ai. * 2 Mos. 17, 11. 12. f.

27. Ohne, das Vieh und den Raub der Stadt theilte Israel aus unter sich, nach dem Wort des Herrn, das er Josua geboten hatte.

28. Und Josua brannte Ai aus, und machte einen Haufen daraus ewiglich, der noch heute da liegt;

29. Und ließ den König zu Ai an einen Baum hängen, bis an den Abend. Da aber

die Sonne war untergegangen; gebot er, daß man seinen * Leichnam vom Baum thäte, und warfen ihn unter der Stadt Thor, und machten einen großen Steinhaufen auf ihn, der bis auf diesen Tag da ist. * c. 10, 27.

30. Da bauete Josua dem Herrn, dem Gott Israels, einen Altar auf dem * Berge Ebal; * 5 Mos. 27, 4.

31. (Wie * Mose, der Knecht des Herrn, geboten hatte den Kindern Israel, als geschrieben steht im Gesetzbuch Mose, einen Altar von ganzen Steinen, die mit keinem Eisen behauen waren) und opferte dem Herrn darauf Brandopfer und Dankopfer. * 2 Mos. 20, 25. 26.

32. Und schrieb daselbst auf die Steine das andere Gesetz, das Mose den Kindern Israel vorgeschrieben hatte.

33. Und das ganze Israel mit seinen Ältesten und Amptleuten, und Richtern, standen zu beiden Seiten der Lade, gegen den Priestern aus Levi, die die Lade des Bundes des Herrn trugen, die Fremdlinge so wol als die Einheimischen, eine Hälfte neben dem Berge * Grisim, und die andere Hälfte neben dem Berge Ebal; wie Mose, der Knecht des Herrn, vorhin geboten hatte, zu segnen das Volk Israel. * 5 Mos. 11, 29. c. 27, 12.

34. Darnach ließ er ausrufen alle Worte des Gesetzes, vom Segen und Fluch, wie es geschrieben steht * im Gesetzbuch. * 5 Mos. 27, 12. f.

35. Es war kein Wort, das Mose geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen ausrufen vor der ganzen Gemeinde Israel, und vor den Weibern, und Kindern, und Fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Das 9 Capitel.

Die Gibeoniter kommen mit Ise in den Bund.

1. **D**ann da hörten alle Könige, die jenseit des Jordans waren, auf den Gebirgen, und in den Gründen, und an allen Anfurten des großen Meers; auch die neben dem Berge Libanon waren, nemlich die Hethiter, Amoriter, Cananiter, Phereziter, Heviter, und Jebusiter:

2. * Sammelten sie sich einträchtiglich zuhause, daß sie wider Josua und wider Israel stritten. * W. 48, 5.

3. Aber die Bürger zu Gibeon, da sie hörten, was Josua mit * Jericho und

+ Ai

† Li gethan hatte, erbachten sie eine List; * c. 6, 20, 21. † c. 8, 26, 28.

4. Gingen hin, und schickten eine Botenschaft, und nahmen alte Säcke auf ihre Esel,

5. Und alte zerrissene geflickte Weinschläuche, und alte geflickte Schuhe an ihre Füße, und zogen alte Kleider an, und alles Brodt, das sie mit sich nahmen, war hart und schimmlicht;

6. Und gingen zu Josua ins Lager gen Gilgal, und sprachen zu ihm und zum ganzen Israel: Wir kommen aus fernem Landen, so machet nun einen Bund mit uns.

7. Da sprach das ganze Israel zu dem Heviter: Wellest du nicht mit uns wohnend werden; wie könnte ich dann einen Bund mit dir machen?

* 2 Mos. 23, 32. 5 Mos. 7, 2.

8. Sie aber sprachen zu Josua: Wir sind deine Knechte. Josua sprach zu ihnen: Wer send ihr, und von wannen kommt ihr?

9. Sie sprachen: Deine Knechte sind aus sehr fernem Landen gekommen, um des Namens willen des HErrn, deines Gottes; denn wir haben sein Gerichte gehört, und alles, was er in Egypten gethan hat.

10. Und alles, was er den zweien Königen der Amoriter jenseit des Jordans gethan hat, * Sihon, dem Könige zu Hesbon, und Og, dem Könige zu Basan, der zu Ashtaroth wohnte. * 4 Mos. 21, 21. 24. 33. 26.

11. Darum sprachen unsere Ältesten, und alle Einwohner unsers Landes: Nehmet Speise mit euch auf die Reise, und gehet hin ihnen entgegen, und sprecht zu ihnen: Wir sind eure Knechte. So machet nun einen Bund mit uns.

12. Dis unser Brodt, das wir aus unsern Häusern zu unserer Speise nahmen, war noch frisch, da wir auszogen zu euch, nun aber siehe, es ist hart und schimmlicht;

13. Und diese Weinschläuche füllten wir neu, und siehe, sie sind zerrissen; und diese unsere Kleider und Schuhe sind alt geworden über der sehr langen Reise.

14. Da nahmen die Hauptleute ihre Speise an, und fragten den Mund des HErrn nicht.

15. Und Josua machte Frieden mit ihnen, und richtete einen Bund mit ihnen auf, daß sie leben bleiben sollten.

Und die Obersten der Gemeinde schworen ihnen. * 2 Sam. 21, 22.

16. Aber über drey Tage, nachdem sie mit ihnen einen Bund gemacht hatten, kam es vor sie, daß jene nahe bey ihnen wären, und wurden unter ihnen wohnen.

17. Denn da die Kinder Israel fort zogen, kamen sie des dritten Tages zu ihren Städten, die hießen Gibeon, Caphira, Beeroth, und Kirjath Bearim,

18. Und schlugen sie nicht, darum, daß ihnen die Obersten der Gemeinde geschworen hatten bey dem HErrn, dem Gott Israels. Da aber die ganze Gemeinde wider die Obersten murrte,

19. Sprachen alle Obersten der ganzen Gemeinde: Wir haben ihnen geschworen bey dem HErrn, dem Gott Israels; darum können wir sie nicht antaßen.

20. Aber das wollen wir thun: Lasset sie leben, daß nicht ein * Zorn über uns komme, um des Eides willen, den wir ihnen gethan haben. * 2 Sam. 21, 1. 2.

21. Und die Obersten sprachen zu ihnen: Lasset sie leben, daß sie Holzhauer und Wasserträger seyn der ganzen Gemeinde, wie ihnen die Obersten gesagt haben.

22. Da rief sie Josua, und redete mit ihnen, und sprach: Warum habt ihr uns betrogen, und gesagt, ihr seyd sehr ferne von uns, so ihr doch unter uns wohnet?

23. Darum sollt ihr verflucht seyn, daß unter euch nicht aufhören Knechte, die Holz hauen und Wasser tragen zum Hause meines Gottes.

24. Sie antworteten Josua, und sprachen: Es ist deinen Knechten angefaßt, daß der HErr, dein Gott, Mose, seinem Knechte, geboten habe, daß er euch das ganze Land geben, und vor euch her alle Einwohner des Landes vertilgen wolle. Da fürchteten wir unsers Lebens vor euch sehr, und haben solches gethan. * c. 10, 2.

25. Nun aber, siehe, wir sind in deinen Händen; was dich gut und recht dünket uns zu thun, das thue.

26. Und er that ihnen also, und erretete sie von der Kinder Israel Hand, daß sie sie nicht ermürgeten.

27. Also machte sie Josua desselben Tages zu * Holzhauern und Wasserträgern der Gemeinde, und zum Altar des HErrn,

bis

is zu dem Tag, an dem sie belagert wurde.

Das 10. Capitel
Wunderbarer Eing Josua

Da aber Achem bedeckte,
Himmels, hörte,

kommen und sie verbannten
ihren Könige gethan

von Jericho und ihrem
Land und daß die zu Gibeon

gemacht hatten, um
ihnen waren: * c.

1. Fürchteten sie sich sehr,
eine große Stadt, wie

Jericho, und größer, denn
sie errettet hat.) * c.

3. Und er sandte zu Holo-
phne, und zu Jericho,

zu Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

Jericho, und zu
Jericho, und zu

bis auf diesen Tag, an dem Ort, den er erwählen würde. * 5 Mos. 29, 11.

Das 10 Capitel.

Wunderbarer Sieg Josua wider die Amoriter.

1. Da aber Adoni-Bezek, der König zu Jerusalem, hörte, daß Josua gewonnen und sie verbannt hatte, und samt ihrem Könige gethan hatte, gleich wie er Jericho und ihrem Könige gethan hatte, und daß die zu Gibeon Frieden mit Israel gemacht hatten, und unter sie gekommen waren: * c. 8, 26. 28. 29.

2. Fürchteten sie sich sehr, (denn Gibeon war eine große Stadt, wie eine königliche Stadt; und größer, denn Ai, und alle ihre Bürger freitbar.) * 2 Mos. 15, 15.

3. Und er sandte zu Hoham, dem Könige zu Hebron, und zu Aiream, dem Könige zu Jarmuth, und zu Japhia, dem Könige zu Lachis, und zu Debir, dem Könige zu Eglon, und ließ ihnen sagen:

4. Kommt herauf zu mir, und helfet mir, daß wir Gibeon schlagen; denn sie hat mit Josua und den Kindern Israel Frieden gemacht.

5. Da kamen zuhaus und zogen hinauf die fünf Könige der Amoriter, der König zu Jerusalem, der König zu Hebron, der König zu Jarmuth, der König zu Lachis, der König zu Eglon, mit allem ihrem Heerlager, und belagerten Gibeon, und stritten wider sie. * c. 11, 5. 1 Mos. 14, 9.

6. Aber die zu Gibeon sandten zu Josua ins Lager gen Gilgal, und ließen ihn sagen: Ziehe deine Hand nicht ab von deinen Knechten, komm zu uns herauf eilend, rette und hilf uns; denn es haben sich wider uns zusammen geschlagen alle Könige der Amoriter, die auf dem Gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Gilgal, und alles Kriegsvolk mit ihm, und alle streitbare Männer.

8. Und der Herr sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine Hände gegeben; niemand unter ihnen wird vor dir stehen können. * c. 11, 6.

9. Also kam Josua plötzlich über sie, denn die ganze Nacht zog er herauf von Gilgal. * c. 11, 7.

10. Aber der Herr schreckte sie vor Israel, daß sie eine große Schlacht schlugen

zu Gibeon, und jagten ihnen nach den Weg hinan zu Beth-Horon, und schlugen sie bis gen Mefa und Makeda.

11. Und da sie vor Israel flohen den Weg herab zu Beth-Horon, ließ der Herr einen großen Hagel vom Himmel auf sie fallen, bis gen Mefa, daß sie starben. Und viel mehr starben ihrer von dem Hagel, denn die Kinder Israel mit dem Schwerdt erwürgeten. * 2 Mos. 9, 21. f.

12. Da redete Josua mit dem Herrn des Tages, da der Herr die Amoriter übergab vor den Kindern Israel, und sprach vor gegenwärtigem Israel: Sonne, stehe stille zu Gibeon, und Mond, im Thal Malon!

13. Da stand die Sonne und der Mond stille, bis daß sich das Volk an seinen Feinden rächete. Ist dis nicht geschrieben im Buch des Frommen? Also stand die Sonne mitten am Himmel, und verzog unterzugehen, beynähe einen ganzen Tag; * Es. 28, 21. c. 38, 8. Sir. 46, 5. 6. Sir. 48, 26.

14. Und war kein Tag diesem gleich, weder zuvor noch darnach, da der Herr der Stimme eines Mannes gehorchte; denn der Herr stritte für Israel. * v. 42. 2 Mos. 14, 25.

15. Josua aber zog wieder ins Lager gen Gilgal, und das ganze Israel mit ihm.

16. Aber diese fünf Könige waren geflohen, und hatten sich versteckt in die Höhle zu Makeda.

17. Da ward Josua angesagt: Wir haben die fünf Könige gefunden, verborgen in der Höhle zu Makeda.

18. Josua sprach: So wälzet große Steine vor das Loch der Höhle, und bestellet Männer davor, die ihrer hüten;

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern jaget euren Feinden nach, und schlaget ihre hintersten, und lasset sie nicht in ihre Städte kommen; denn der Herr, euer Gott, hat sie in eure Hände gegeben. * 5 Mos. 25, 18.

20. Und da Josua und die Kinder Israel vollendet hatten diese sehr große Schlacht an ihnen, und sie gar geschlagen: was überblieb von ihnen, das kam in die versten Städte.

21. Also kam alles Volk wieder ins Lager zu Josua gen Makeda mit Frieden, und durfte niemand vor den Kindern Israel seine Zunge regen.

Das 11 Capitel.

Ausrottung der übrigen Cananiter.

1. Da aber Jabin, der König zu Hazor, solches hörte, sandte er zu Jobab, dem Könige zu Madon, und zum Könige zu Simron, und zum Könige zu Achisaph,

2. Und zu den Königen, die gegen Mittag auf dem Gebirge, und auf dem Gefilde gegen Mittag Emmeroths, und in den Gründen, und in Naphoth Dor am Meer wohnten.

3. Die Cananiter gegen dem Morgen und Abend, die Amoriter, Hethtiter, Phe- resiter und Jebusiter auf dem Gebirge, dazu die Heviter unten am Berge Hermon, im Lande Mizpa:

4. Diese zogen aus, mit allem ihrem Heer, ein großes Volk, so viel als des Landes am Meer, und sehr viele Rosse und Wagen.

5. Alle diese Könige versammelten sich und kamen und lagerten sich zu Haufe an das Wasser Merom, zu streiten mit Israel.

6. Und der Herr sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn morgen um diese Zeit will ich sie alle erschlagen geben vor deñ Kindern Israel; ihre Rosse sollst du verlähmen, und ihre Wagen mit Feuer verbrennen.

7. Und Josua kam plötzlich über sie, und alles Kriegsvolk mit ihm am Wasser Merom, und überfielen sie.

8. Und der Herr gab sie in die Hände Israels, und schlugen sie, und jagten sie bis gen großen Zidon, und bis an die warme Wasser, und bis an die Breite zu Mizpe gegen dem Morgen, und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb.

9. Da that ihnen Josua, wie der Herr ihm gesagt hatte, und verlähmete ihre Rosse, und verbrannte ihre Wagen,

10. Und kehrte um zu derselben Zeit, und gewann Hazor, und schlug ihren König mit dem Schwerdt (denn Hazor war vorhin die Hauptstadt aller dieser Königreiche):

11. Und schlugen alle Seelen, die darinnen waren, mit der Schärfe des Schwerdts, und verbannten sie, und ließ nichts überbleiben, das den Odem hatte, und verbrannte Hazor mit Feuer.

12. Dazu alle Städte dieser Könige ge- wann Josua mit ihren Königen, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerdts, und verbannte sie; wie Moses, der Knecht des Herrn, geboten hatte.

13. Doch verbrannten die Kinder Israel keine Städte, die auf Hügeln standen, sondern Hazor allein verbrannte Josua.

14. Und allen Raub dieser Städte, und das Vieh theilten die Kinder Israel unter sich; aber alle Menschen schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts, bis sie die vertilgten, und ließen nichts überbleiben, das den Odem hatte.

15. Wie der Herr Moses, seinem Knechte, und Moses Josua geboten hatte, so that Josua, daß nichts fehlte an allem, das der Herr Moses geboten hatte.

16. Also nahm Josua alles das Land ein auf dem Gebirge, und alles, was gegen Mittag liegt, und alles Land Gosen, und die Gründe und Felder, und das Gebirge Israel mit seinen Gründen,

17. Von dem Gebirge an, das das Land hinauf gen Seir scheidet, bis gen Baal- Gad, in der Breite des Berges Libanon, unten am Berge Hermon. Alle ihre Könige gewann er, und schlug sie, und tödtete sie.

18. Er stritt aber eine lange Zeit mit diesen Königen.

19. Es war aber keine Stadt, die sich mit Frieden ergab den Kindern Israel, (ausgenommen die Heviter, die zu Gibcon wohnten;) sondern sie gewannen sie alle mit Streit.

20. Und das geschah also von dem Herrn, daß ihr Herz verstockt wurde, mit Streit zu begegnen den Kindern Israel, auf daß sie verbannt würden, und ihnen keine Gnade widerfahre; sondern vertilget wurden, wie der Herr Moses geboten hatte.

21. Zu der Zeit kam Josua, und rottete aus die Enakim von dem Gebirge, von Hebron, von Debir, von Anab, von allem Gebirge Juda, und von allem Gebirge Israel, und verbannte sie mit ihren Städten.

22. Und ließ keine Enakim überbleiben im Lande der Kinder Israel, ohne zu Gasa, zu Bath, zu Asdod, da blieben ihrer übrig.

23. Also

12. Dazu alle Städte dieser Könige ge- wann Josua mit ihren Königen, und schlug sie mit der Schärfe des Schwerdts, und verbannte sie; wie Moses, der Knecht des Herrn, geboten hatte.

13. Doch verbrannten die Kinder Israel keine Städte, die auf Hügeln standen, sondern Hazor allein verbrannte Josua.

14. Und allen Raub dieser Städte, und das Vieh theilten die Kinder Israel unter sich; aber alle Menschen schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts, bis sie die vertilgten, und ließen nichts überbleiben, das den Odem hatte.

15. Wie der Herr Moses, seinem Knechte, und Moses Josua geboten hatte, so that Josua, daß nichts fehlte an allem, das der Herr Moses geboten hatte.

16. Also nahm Josua alles das Land ein auf dem Gebirge, und alles, was gegen Mittag liegt, und alles Land Gosen, und die Gründe und Felder, und das Gebirge Israel mit seinen Gründen,

17. Von dem Gebirge an, das das Land hinauf gen Seir scheidet, bis gen Baal- Gad, in der Breite des Berges Libanon, unten am Berge Hermon. Alle ihre Könige gewann er, und schlug sie, und tödtete sie.

18. Er stritt aber eine lange Zeit mit diesen Königen.

19. Es war aber keine Stadt, die sich mit Frieden ergab den Kindern Israel, (ausgenommen die Heviter, die zu Gibcon wohnten;) sondern sie gewannen sie alle mit Streit.

20. Und das geschah also von dem Herrn, daß ihr Herz verstockt wurde, mit Streit zu begegnen den Kindern Israel, auf daß sie verbannt würden, und ihnen keine Gnade widerfahre; sondern vertilget wurden, wie der Herr Moses geboten hatte.

21. Zu der Zeit kam Josua, und rottete aus die Enakim von dem Gebirge, von Hebron, von Debir, von Anab, von allem Gebirge Juda, und von allem Gebirge Israel, und verbannte sie mit ihren Städten.

22. Und ließ keine Enakim überbleiben im Lande der Kinder Israel, ohne zu Gasa, zu Bath, zu Asdod, da blieben ihrer übrig.

23. Also

23. Also

23. Also

23. Also

23. Also

23. Also

23. Also

23. Also

4. Von Mittag an aber ist das ganze Land der Cananiter, und Meara der Sidonier bis gen Isphek, bis an die Grenze der Amoriter;

5. Dazu das Land der Gifliler, und der ganze Libanon, gegen der Sonnen Aufgang, von BaalGad an, unter dem Berge Hermon, bis man kommt gen Hamath;

6. Alle, die auf dem Gebirge wohnen, vom Libanon an, * bis an die warme Wälder, und alle Sidonier. Ich will sie vertreiben vor den Kindern Israel; loose nur darum, sie auszutheilen unter Israel, wie ich dir geboten habe. *c. 11, 8.

7. So theile nun dis Land zum Erbe unter die neun Stämme, und unter den halben Stamm Manasse.

8. Denn *die Rubeniter und Gaditer haben mit dem andern halben Manasse ihr Erbtheil empfangen, das ihnen Mose gab jenseit des Jordans, gegen dem Aufgang, wie ihnen dasselbe Mose, der Knecht des Herrn, gegeben hat. *c. 18, 7.

9. Von *Arzer an, die am Ufer des Wassers bey Arnon liegt, und von der Stadt mitten im Wasser, und alle Gegend Medba, bis gen Dibon; *5 Mos. 2, 36.

10. Und alle Städte Sihons, des Königs der Amoriter, der zu Hesbon saß, bis an die Grenze der Kinder Ammon;

11. Dazu Gilead und die Grenze an Gessuri und Maachathi, und den ganzen Berg Hermon, und das ganze Basan, bis gen Galcha;

12. Das ganze Reich Og zu Basan, der zu Astharoth und Edrei saß, welcher noch ein übriger war *von den Riesen. Mose aber schlug sie, und vertrieb sie. *5 Mos. 3, 11.

13. Die Kinder Israel aber vertrieben die zu Gessur und zu Maachath nicht; sondern es wohnet beide Gessur und Maachath, unter den Kindern Israel, bis auf diesen Tag.

14. Aber *dem Stamm der Leviten gab er kein Erbtheil; denn das Opfer des Herrn, des Gottes Israels, ist ihr Erbtheil, wie er ihnen geredet hat. *c. 14, 3.

15. Also gab Mose dem Stamm der Kinder Ruben, nach ihren Geschlechtern,

16. Das ihre Grenzen waren von Arzer, ble am Ufer des Wassers bey Arnon liegt, und die Stadt mitten im Wasser, mit allem ebenen Felde, bis gen Medba;

17. Hesbon und alle ihre Städte, die im ebenen Felde liegen; Dibon, Bamoth Baal, und BethBaalMeon,

18. Jahza, Kedemoth, Mephaath,

19. Kiriathaim, Sibma, Jereh Sarhar, auf dem Gebirge im Thal,

20. BethPear, die Bäche an Pisga, und BethJesimoth;

21. Und alle Städte auf der Ebene, und das ganze Reich Sihons, des Königs der Amoriter, der zu Hesbon saß, den *Mose schlug, samt den Fürsten Midian, Evi, Rekem, Zur, Hur und Reba, die Gewaltigen des Königs Sihons, die im Lande wohnten. *4 Mos. 31, 8.

22. Dazu *Bileam, den Sohn Beors, den Weissager, erwürgeten die Kinder Israel mit dem Schwerdt, samt den Erschlagenen. *4 Mos. 22, 5.

23. Und die Grenze der Kinder Ruben war der *Jordan. Das ist das Erbtheil der Kinder Ruben unter ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern. *4 Mos. 34, 12.

24. Dem Stamm der Kinder Gad unter ihren Geschlechtern gab Mose,

25. Das ihre Grenzen waren Jaaser, und alle Städte in Gilead, und das halbe Land der Kinder *Ammon, bis gen Arzer, welche liegt vor Rabba; *2 Sam. 11, 1.

26. Und von Hesbon bis gen Ramath Mizpe und Betonim, und von Rabbanaim bis an die Grenze Debir;

27. Im Thal aber BethSaram, BethNimra, Suchoth und Zaphon, die übrig war von dem Reich Sihons, des Königs zu Hesbon, das der Jordan die Grenze war; bis ans Ende des Meers Einnoth, disseit des Jordans gegen den Aufgang.

28. Das ist das Erbtheil der Kinder Gad in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

29. Dem halben Stamm der Kinder Manasse nach ihren Geschlechtern gab Mose,

30. Das ihre Grenzen waren von Mahanaim an, das ganze Basan, das ganze Reich Og, des Königs zu Basan, und alle Flecken *Gair, die in Basan liegen, nemlich sechzig Städte. *Richt. 10, 3.

31. Und das halbe Gilead, Astharoth, Edrei, die Städte des Königreichs Og zu Basan, gab er den Kindern Machir, des

Q

Sohnes

Land, darauf du mit dem
hast, soll dem und der
heil sein möglich; den
Herrn, meinen Hei-
get hat. * 2. Mose 24.
in sieh, der Herr hat
wie er geredet hat.
auf und sieh, das Land
des in Meise lagte dich
gewandelt hat. Und
bin heute funf und
ein. * Ein d.
in noch heutiges Land
war des Tages, und
wie meine Kraft hat
die auch noch jetzt, und
d einzugehen. * 3. Mose
eb mir nun die Gegend
geredet hat an mich
hast es gehört an dem
es mögen die Städte
id große und weit
er mit mir sein
ebe, wie der Herr
anete ihn Josua, und
Caleb, dem Sohne Jo-
thephil.
* ward Hebron Caleb
des Kenan's
diesen Tag, darum
dem Gott Israel
te.
Hebron hieß vor
er ein großer Reich-
thum. Und das Land
riegten. * c. 15, 13.
das 15. Capitel.
Städte des Stammes
des Stammes von
unter ihren Gebir-
die Eodem an der
mittag stößt, an der
er; * 4. Mose 21.
die Mittagstempel
an dem Salzmeer
Junge, die gegen
um hinaus von dem
hin, und gehet
er hinauf von mitt-
Jarmuth, und gehet
gehiet hinauf gen
um Karfaa;

4. Und gehet durch Azmon, und kommt
hinaus an den Bach Egyptens, daß das
Ende der Grenze das Meer wird. Das
ist eure Grenze gegen Mittag.

5. Aber die Morgengrenze ist von dem
Salzmeer an, bis an des Jordans Ende.
Die Grenze gegen Mitternacht ist von
der Junge des Meers, die am Ort des
Jordans ist;

6. Und gehet herauf gen Beth Hagla,
und ziehet sich von mitternachtwärts gen
Beth Araba, und kommt * herauf zum
Stein Bohen, des Sohnes Rubens;

* c. 18, 17.

7. Und gehet herauf gen Debir, vom
Thal Achor, und von dem Mitternachts-
ort, der gegen Gilgal siehet, welche lieget
gegen über zu Abimim hinauf, die von
mittagswärts am Wasser liegt. Darnach
gehiet sie zu dem Wasser En Semes, und
kommt hinaus zum * Brunnen Rogel.

* c. 18, 16.

8. Darnach gehiet sie herauf zum * Thal
des Sohnes Hinnomis, an der Seite her
des Jebusiters, der von mittagswärts woh-
net, das ist Jerusalem; und kommt herauf
auf die Spitze des Berges, der vor dem
Thal Hinnom lieget von abendwärts, wel-
cher stößet an die Ecke des Thals Raphai-
im, gegen Mitternacht zu. * 2 Chron. 28, 3.

9. Darnach kommt sie von desselben
Berges Spitze zu dem Wasserbrunnen
Nephtoi, und kommt heraus zu den
Städten des Gebirges Ephron, und nei-
get sich gen * Baala, das ist Kiriath Jear-
im;

* v. 60.

10. Und lenket sich herum von Baala ge-
gen Abend zum Gebirge Seir, und gehet
an der Seite her des Gebirges Jearim,
von mitternachtwärts, das ist Chesalon,
und kommt herab gen Beth Semes, und
gehiet durch Bethma;

11. Und bricht heraus an der Seite Ekron
her, gegen mitternachtwärts, und ziehet
sich gen Sichron, und gehet über den Berg
Baala, und kommt heraus gen Jabneel,
daß ihr letztes ist das Meer.

12. Die Grenze aber gegen Abend ist das
große Meer. Das ist die Grenze der Kin-
der Juda umher in ihren Geschlech-
tern.

13. Caleb * aber, dem Sohne Jephunne,
ward sein Theil gegeben unter den Kin-
dern Juda, wie der Herr Josua befahl,

nemlich die Kiriath Arba, des Vaters
Enaks, das ist Hebron. * c. 21, 12.

14. Und * Caleb vertrieb von dannen die
drey Söhne Enaks: Esai, Ahiman und
Thalmari, geborenen von Enak;

* Richt. 1, 10, 20.

15. Und zog von dannen hinauf zu den
Einwohnern Debirs. Debir aber hieß vor-
zeiten Kiriath Sepher.

16. Und Caleb sprach: Wer Kiriath-
Sepher schlägt und gewinnet, dem will ich
meine Tochter Achsa zum Weibe geben.

17. Da * gewann sie Achisai, der Sohn
Kenas, des Bruders Calebs; und er ga-
b ihm seine Tochter Achsa zum Weibe.

* Richt. 1, 13. c. 3, 9.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward
ihr gerathen einen Acker zu fordern von
ihrem Vater; und sie fiel vom Esel. Da
sprach Caleb zu ihr: Was ist dir?

19. Sie sprach: * Gieb mir einen Ge-
gen; denn du hast mir ein Mittagsland
gegeben, gieb mir auch Wasserquellen. Da
gab er ihr Quellen oben und unten.

* Richt. 1, 15.

20. Dies ist das Erbtheil des Stammes
der Kinder Juda unter ihren Geschlechtern.

21. Und die Städte des Stammes der Kin-
der Juda, von einer Ecke zu der andern,
an der Grenze der Edomiter gegen Mit-
tag, waren diese: Kabzeel, Eder, Jagur,

22. Kina, Dimona, Adida,

23. Kedesh, Hazor, Jithnan,

24. Siph, Telem, Bealoth,

25. Hazor Hadata, Kiriath Hebron,

das ist Hazor,

26. Amam, Sema, Molada,

27. Hazar Gadda, Hesmon, Beth Palet,

28. Hazar Sual, Beer Seba, Bith-
jothsa,

29. Baala, Jjim, Azet,

30. Eltholad, Chesil, Harma,

31. Bikkag, Maphanna, San Sanna,

32. Lebaoth, Elchim, Ain, Nimon.

Das sind neun und zwanzig Städte, und
ihre Dörfer.

33. In den Gründen aber war * Eschaul,

Jarea, Usna, * Richt. 13, 25. c. 16, 31.

34. Sannoah, En Gannim, Chapuah,

Enam,

35. Jarmuth, Abdullam, Socho, Mefaz,

36. Saaraim, Mithaim, Gedera, Ge-
derothaim. Das sind vierzehn Städte,
und ihre Dörfer.

37. Zenan, Hadaja, MigdalGad,
38. Dilean, Mizpe, Jakthiel,
39. Lachis, Bazezath, Eglon,
40. Chabon, Labnam, Eithlis,
41. Gedereth, BethDagon, Naema,
Makeda. Das sind sechzehn Städte, und
ihre Dörfer.

42. Libna, Ether, Asan,
43. Tephthah, Asna, Neziß,
44. Keglä, *Achfib, Marefa. Das
sind neun Städte, und ihre Dörfer.

* c. 19, 29.

45. *Ekron mit ihren Töchtern und
Dörfern. *1 Sam. 5, 10.

46. Von Ekron und ans Meer, alles,
was an Asdod langet, und ihre Dör-
fer,

47. Asdod mit ihren Töchtern und
Dörfern, *Gasa mit ihren Töchtern und
Dörfern bis an das Wasser Egyptens.
Und das große Meer ist seine Grenze.

* Richt. 16, 1. * 4 Mos. 34, 6.

48. Auf dem Gebirge aber war Es-
sur, Jathir, Socho,

49. Danna, KiriatSanna, das ist
Debir,

50. Anab, Eshemo, Anim,
51. Gosen, Holon, Silo. Das sind
elf Städte, und ihre Dörfer.

52. Arab, Duma, Efean,
53. Janum, BethThapuah, Alpheta,
54. Humta, KiriatArba, das ist He-
bron, Zior. Das sind neun Städte, und
ihre Dörfer.

55. Maon, Carmel, Giph, Juta,
56. Jesreel, Jakbeam, Candoah,
57. Kain, Gibeä, Thimna. Das sind
fünf Städte, und ihre Dörfer.

58. Halhul, Bethzur, Gedor,
59. Maarath, BethAnoth, Elthekon.
Das sind sechs Städte, und ihre Dörfer.

60. *KiriatBaal, das ist Kiriat-
Zearim, Harabba; zwei Städte, und
ihre Dörfer. * c. 9, 17. c. 18, 14.

61. In der Wüste aber war BethAl-
za, Middin, Sechacha,

62. Ribsan, und die Salzstadt und
Engeddi. Das sind sechs Städte, und
ihre Dörfer.

63. Die Jebusiter aber wohneten zu Je-
rusalem, und die Kinder Juda konnten sie
nicht vertreiben. * Also blieben die Je-
busiter mit den Kindern Juda zu Jerusa-
lem bis auf diesen Tag. * 2 Sam. 5, 6.

Das 16 Capitel.

Grenzstädte der Kinder Ephraim.

1. Und das Loos fiel den Kindern Josephs
vom Jordan gegen Jericho, bis
zum Wasser bey Jericho, von aufgang-
wärts, und die Wüste, die herauf gehet
von Jericho durch das Gebirge BethEl;

2. Und kommt von BethEl heraus gen
Lus, und gehet durch die Grenze Archa
Atharoth;

3. Und ziehet sich hernieder gegen abend
wärts zu der Grenze Taphleß, bis an die
Grenze des niederen BethHoron, und bis
gen Gaser, und das Ende ist am Meer.

4. Das haben zum Erbtheil genommen die
Kinder Josephs, Manasse und Ephraim.

5. Die Grenze der Kinder Ephraim, un-
ter ihren Geschlechtern, ihres Erbtheils
von aufgangwärts, war AtharothMa-
on, bis gen oberen BethHoron;

6. Und gehet aus gegen Abend bey
Mithmethath, die gegen Mitternacht
liegt; dafelbst lenket sie sich herum ge-
gen den Aufgang der Stadt Thaanath
Silo, und gehet dadurch von aufgang-
wärts gen Janoha;

7. Und kommt herab von Janoha, gen
Atharoth und Maaratha, und stößt an
Jericho, und gehet aus an dem Jordan.

8. Von Thapuah gehet sie gegen abend
wärts, gen Nabalkana; und ihr Ende
ist am Meer. Das ist das Erbtheil des
Stammes der Kinder Ephraim unter ih-
ren Geschlechtern.

9. Und alle Grenzstädte samt ihren Dör-
fern der Kinder Ephraim, waren gemengt
unter dem Erbtheil der Kinder Manasse.

* c. 17, 9.

10. Und sie vertrieben die Cananiter
nicht, die zu Gaser wohnten. Also blie-
ben die Cananiter unter Ephraim bis auf
diesen Tag, und wurden zinsbar.

Das 17 Capitel.

Vom Erbtheil der andern Hälfte des
Stammes Manasse.

1. Und das Loos fiel den Stamm Man-
asse, denn er ist Josephs erster Sohn;
und fiel auf Machir, den ersten Sohn
Manasse, den Vater Gileads, denn er war
ein streitbarer Mann; darum ward ihm
Gilead und Basan. * 4 Mos. 26, 29.

2. Den andern Kindern aber Manasse
unter ihren Geschlechtern fiel es auch,
nemlich den Kindern Mischeßer, den Kindern

Jo

5. Theilet das Land in sieben Theile. Juda soll bleiben auf seiner Grenze von Mittag her, und das Haus Josephs soll bleiben auf seiner Grenze von Mitternacht her.

6. Ihr aber beschreibet das Land der sieben Theile, und bringet sie zu mir hierher; so will ich euch das Loos werfen vor dem HErrn, unserm Gott.

7. Denn die Leviten haben kein Theil unter euch, sondern das Priesterthum des HErrn ist ihr Erbtheil. Gad aber und Ruben, und der halbe Stamm Manasse haben ihr Theil genommen jenseit des Jordans, gegen dem Morgen, das ihnen Mose, der Knecht des HErrn, gegeben hat.

* 4 Mos. 18, 20. 1c.

† 4 Mos. 32, 33. 1c.

8. Da machten sich die Männer auf, daß sie hingingen; und Josua gebot ihnen, da sie hin wollten gehen, das Land zu beschreiben, und sprach: Gehet hin, und durchwandelt das Land, und beschreibet es; und kommt wieder zu mir, daß ich euch hier das Loos werfe vor dem HErrn zu Silo.

* c. 2, 1.

9. Also gingen die Männer hin, und durchzogen das Land, und beschrieben es auf einen Brief, nach den Städten in sieben Theile; und kamen zu Josua ins Lager gen Silo.

10. Da warf Josua das Loos über sie zu Silo vor dem HErrn, und theilte daselbst das Land aus unter die Kinder Israel, einem jeglichen sein Theil.

11. Und das Loos des Stamms der Kinder Benjamin fiel nach ihren Geschlechtern, und die Grenze ihres Looses ging aus zwischen den Kindern Juda und den Kindern Josephs.

12. Und ihre Grenze war an der Ecke gegen Mitternacht, vom Jordan an, und gehet herauf an der Seite Jericho von mitternachtwärts, und kommt auf das Gebirge gegen abendwärts, und gehet aus an der Wüste Bethaven;

* c. 7, 2.

13. Und gehet von dannen gen Luz, an der Seite her an Luz gegen mittagswärts, das ist Bethel, und kommt hinaus gen Atbaroth-Bar, an dem Berge, der vom Mittag liegt an dem niedern Beth-Horon.

* 1 Mos. 12, 8. c. 28, 19.

14. Darnach neiget sie sich, und lenket sich um zur Ecke des Abends gegen Mittag von dem Berge, der vor Beth-Horon gegen mittagswärts liegt, und endet sich an Kirith-Baal, das ist Kirith-Jearim, die Stadt der Kinder Juda; das ist die Ecke gegen Abend.

* c. 15, 9. 60.

15. Aber die Ecke gegen Mittag ist von Kirith-Jearim an, und gehet aus gegen Abend, und kommt hinaus zum Wasserbrunnen Nephthoa;

16. Und gehet herab an des Berges Ende, der vor dem Thal des Sohnes Hinnoms liegt, welches im Grunde Naphtaim gegen Mitternacht liegt; und gehet herab durchs Thal Hinnom, an der Seite der Jebusiter am Mittag, und kommt hinab zum Brunnen Rogel;

* c. 15, 8. † c. 15, 7.

17. Und ziehet sich von mitternachtwärts, und kommt hinaus gen En-Gesmes, und kommt hinaus zu den Häufen, die gegen Adumim hinaus liegen; und kommt herab zum Stein-Bogen, des Sohnes Rubens;

18. Und gehet zur Seite hin neben dem Gefilde, das gegen Mitternacht liegt; und kommt hinab auf das Gefilde.

19. Und gehet an der Seite Beth-Hagla, die gegen Mitternacht liegt, und ist sein Ende an der Zunge des Salzmeers gegen Mitternacht, an dem Ort des Jordans, gegen Mittag. Das ist die Mittagsgrenze.

20. Aber die Ecke gegen Morgen soll der Jordan enden. Das ist das Erbtheil der Kinder Benjamin in ihren Grenzen umher, unter ihren Geschlechtern.

21. Die Städte aber des Stamms der Kinder Benjamin unter ihren Geschlechtern, sind diese: Jericho, Beth-Hagla, Emek-Kezi;

22. Beth-Oraba, Zemaraim, Beth-El,

23. Uvim, Hapara, Ophra,

24. Caphar-Ammonai, Uphi, Gaba.

Das sind zwölf Städte und ihre Dörfer.

25. Gibeon, Rama, Beeroth,

26. Mizpe, Caphira, Moza,

27. Refem, Terepel, Thareala,

28. Zela, Eleph, und die Jebusiter,

das ist Jerusalem, Gibeath, Kirith,

nierzehn Städte und ihre Dörfer. Das

ist das Erbtheil der Kinder Benjamin

in ihren Geschlechtern.

D

der Könige 19. Capitel

Darnach fiel das Land

Stamms der Kinder

Benjamin; und ihre

Städte und ihre

Dörfer, nach ihren

Geschlechtern.

Das ist das Erbtheil

der Kinder Benjamin

in ihren Grenzen

umher, unter ihren

Geschlechtern.

Das dritte Loos fiel

den Kindern Simeon

und ihren Dörfern.

Das vierte Loos fiel

den Kindern Judas

und ihren Dörfern.

Das fünfte Loos fiel

den Kindern Ruben

und ihren Dörfern.

Das sechste Loos fiel

den Kindern Gad

und ihren Dörfern.

Das siebte Loos fiel

den Kindern Ascher

und ihren Dörfern.

Das achte Loos fiel

den Kindern Naphtali

und ihren Dörfern.

Das 19 Capitel.

Der übrigen sechs Stämme und Jesua Erbtheil.

1. **J**arnach fiel das andere Loos des Stamms der Kinder Simeon, nach ihren Geschlechtern; und ihr Erbtheil war unter dem Erbtheil der Kinder Juda.

2. Und es ward ihnen zum Erbtheil **BeerSeba, Seba, Melada, * 1 Chr. 4, 28.**

3. **HazarSual, Bala, Azem,**

4. **Eltholad, Bethul, Harna,**

5. **Aslag, BethMareaboth, HazarSussa,**

6. **BethLebaoth, Saruthen.** Das sind dreizehn Städte und ihre Dörfer.

7. **Min, Rimmon, Ether, Asan.** Das sind vier Städte und ihre Dörfer.

8. Dazu alle Dörfer, die um diese Städte liegen, bis gen BaalathBeerRamath gegen Mittag. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Simeon in ihren Geschlechtern.

9. Denn der Kinder Simeon Erbtheil ist unter der Schnur der Kinder Juda. Weil das Erbtheil der Kinder Juda ihnen zu groß war, darinn erbeten die Kinder Simeon unter ihrem Erbtheil.

10. Das dritte Loos fiel auf die Kinder Sebulon, nach ihren Geschlechtern; und die Grenze ihres Erbtheils war bis gen Sarid,

11. Und gehet hinaus zu abendwärts gen Mareala, und stößet an Dabatheth, und stößet an den Bach, der vor Jafneam fließet,

12. Und wendet sich von Sarid gegen der Sonnen Aufgang, bis an die Grenze ElothThabor; und kommt hinaus gen Dabatheth, und langet hinaus gen Japhia.

13. Und von dannen gehet sie gegen den Aufgang, durch GithaHepher, Itharazin, und kommt hinaus gen Rimmon, Mithoar und Nea;

14. Und lenket sich herum von Mitternacht gen Nathon, und endet sich im Thal JephthahEl,

15. **Katath, * Nahalal, Simron, Jebeala und Bethlehem.** Das sind zwölf Städte und ihre Dörfer. * **Nicht. 1, 30.**

16. Das ist das Erbtheil der Kinder Sebulon in ihren Geschlechtern; das sind ihre Städte und Dörfer.

17. Das vierte Loos fiel auf die Kinder Naaschar, nach ihren Geschlechtern.

18. Und ihre Grenze war Jeseel, Ebsulloth, * **Sunem, * 2 Kön. 4, 8.**

19. **Hapharaim, Sion, Anaharat,**

20. **Kabith, Kiseon, Abes,**

21. **Memeth, Engannim, Enhada, BethPaze;**

22. Und stößet an Thabor, Sabazima, BethSemes, und ihr Ende ist am Jordan. Sechzehn Städte und ihre Dörfer.

23. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Naaschar, in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

24. Das fünfte Loos fiel auf den Stamm der Kinder Isser, nach ihren Geschlechtern.

25. Und ihre Grenze war Halkath, Hali, Bethen, Achsaph,

26. **MaNelech, Amead, Mifeal; und stößt an den Carmel am Meer, und an SihorLibnath;**

27. Und wendet sich gegen der Sonnen Aufgang gen BethDagon, und stößt an Sebalon, und an das Thal JephthahEl, an die Mitternacht BethSimek, Megiel, und kommt hinaus zu Tabul zur Linken,

28. **Ebron, Rehob, Hamon, Kana, bis an groß Sidon;**

29. Und wendet sich gen Rama, bis zu der festen Stadt Zor; und wendet sich gen Hessa, und endet sich am Meer der Schnur nach gen * **Achfib, * c. 15, 44.**

30. **Uma, Aphas, Rehob.** Zwanzig Städte und ihre Dörfer.

31. Das ist das Erbtheil des Stamms der Kinder Isser in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

32. Das sechste Loos fiel auf die Kinder Naphthali, in ihren Geschlechtern.

33. Und ihre Grenzen waren von Heleph, Elon, durch Zaenannim, AdamiNekeb, Zabneel, bis gen Lakum, und endet sich am Jordan;

34. Und wendet sich zu Abend gen MinothThabor, und kommt von dannen hinaus gen Hukok; und stößt an Sebulon gegen Mittag, und an Isser gegen Abend, und an Juda am Jordan, gegen der Sonnen Aufgang;

35. Und hat feste Städte, **Sibim, Zer, Hamath, Karath, Cinnareth,**

36. **Maama, Rama, Hazer,**

37. **Kedes, Erei, Enhazor,**

38. **Areon, MigdalEl, Hareu, BethAnath,**

39. **Tharce, Cheton, Dabath,**

40. **Tharce, Cheton, Dabath,**

41. **Tharce, Cheton, Dabath,**

42. **Tharce, Cheton, Dabath,**

43. **Tharce, Cheton, Dabath,**

44. **Tharce, Cheton, Dabath,**

45. **Tharce, Cheton, Dabath,**

46. **Tharce, Cheton, Dabath,**

47. **Tharce, Cheton, Dabath,**

48. **Tharce, Cheton, Dabath,**

49. **Tharce, Cheton, Dabath,**

50. **Tharce, Cheton, Dabath,**

Manath, BethSames. Neunzehn Städte und ihre Dörfer.

39. Das ist das Erbtheil des Stammes der Kinder Naphthali, in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

40. Das siebente Loos fiel auf den Stamm der Kinder Dan, nach ihren Geschlechtern.

41. Und die Grenze ihres Erbtheils waren Zarea, Eschaol, Arames,

42. Saelabin, Aialon, Jethla,

43. Elon, Chinnatha, Ekron,

44. Eltheke, Sibethon, Baalath,

45. Jehud, BneBarak, GathKinton,

46. MeTarfon, Nakon, mit den Grenzen gegen *Japho. *Jon. 1, 3.

47. Und an denselben endete sich die Grenze der Kinder Dan. Und die Kinder Dan zogen hinauf, und stritten wider Lesem, und gewannen und schlugen sie mit der Schärfe des Schwerdts, und nahmen sie ein, und wohnten darinnen, und nannten sie Dan, nach ihres Vaters Namen. *Nicht. 18, 27. 29.

48. Das ist das Erbtheil des Stammes der Kinder Dan, in ihren Geschlechtern, Städten und Dörfern.

49. Und da sie das Land gar ausgetheilt hatten, mit seinen Grenzen; gaben die Kinder Israel Josua, dem Sohne Nun, ein Erbtheil unter ihnen,

50. Und gaben ihm nach dem Befehl des HErrn die Stadt, die er forderte, nemlich *ChinnathSerah, auf dem Gebirge Ephraim. Da baute er die Stadt, und wohnte darinnen. *c. 24, 30.

51. Das sind die Erbtheile, die *Eleasar, der Priester, und Josua, der Sohn Nun, und die Obersten der Väter unter den Geschlechtern, durchs Loos den Kindern Israel austheilten zu Silo vor dem HErrn, vor der Thür der Hütte des Stiffts; und vollendeten also das Austheilen des Landes. *c. 17, 4.

Das 20 Capitel.

Verordnung der Grenzstädte.

1. Und der HErr redete mit Josua, und sprach:

2. Sage den Kindern Israel: Gebet unter euch Grenzstädte, davon ich durch *Mose euch gesagt habe; *4Mos. 35, 6. 12.

3. Dahin stehen möge ein Todtschläger, der eine Seele unversehens und un-

wissend schlägt, daß sie unter euch seyn vor dem Bluträcher.

4. Und der da fliehet zu der Stadt einer, soll stehen außen vor der Stadt Thore, und vor den Ältesten der Stadt seine Sache ansagen; so sollen sie ihn zu sich in die Stadt nehmen, und ihm Raum geben, daß er bey ihnen wohne.

5. Und wenn der Bluträcher ihm nachjaagt, sollen sie den Todtschläger nicht in seine Hände übergeben, weil er unversehens seinen Nächsten geschlagen hat, und ist ihm zuvor nicht feind gewesen.

6. So soll er in der Stadt wohnen, bis daß er stehe * vor der Gemeinde vor Gericht, bis daß der Hohenpriester * sterbe, der zu derselben Zeit seyn wird. Als dann soll der Todtschläger wieder kommen in seine Stadt, und in sein Haus, zur Stadt, davon er geflohen ist. *4Mos. 35, 12. 25. † Ebr. 9, 15.

7. Da heiligten sie * Kedesh in Galiläa, auf dem Gebirge Naphthali; und Sechem, auf dem Gebirge Ephraim; und KirjathArba, das ist Hebron, auf dem Gebirge Juda; *c. 21, 31. † c. 21, 13.

8. Und jenseit des Jordans, da Jericho liegt, gegen dem Aufgang, *gaben sie Bezer in der Wüste auf der Ebene, aus dem Stamm Ruben; und *Ramoth in Gilead, aus dem Stamm Gad; und Golan in Basan, aus dem Stamm Manasse. *5Mos. 4, 43. † 1 Sam. 7, 17.

9. Das waren *die Städte, bestimmt allen Kindern Israel, und den Fremdlingen, die unter ihnen wohnten, daß dahin fliehe, wer eine Seele unversehens schlägt, daß er nicht sterbe durch den Bluträcher, bis daß er vor der Gemeinde gestanden sey. *c. 2, 2.

Das 21 Capitel.

Verordnung der Leviten.

1. Da traten herzu die obersten Väter unter den Leviten zu dem *Priester Eleasar, und Josua, dem Sohne Nun, und zu den obersten Vätern unter den Stämmen der Kinder Israel, *c. 17, 4. 2. Und redeten mit ihnen zu Silo im Lande Canaan, und sprachen: Der HErr hat geboten durch Mose, daß man uns Städte geben soll zu wohnen, und derselben Vorsätze zu unserm Vieh. *4Mos. 35, 2.

3. Da

Da gaben die Kinder Israel von ihren Erbtheilen Theil dem HErrn, diese waren:

1. Und das Loos fiel auf den Stamm Ruben, und wurden ihm die Städte Kedesh, und Sechem, und KirjathArba, das ist Hebron, gegeben.

2. Und das Loos fiel auf den Stamm Gad, und wurden ihm die Städte Ramoth, und Golan, gegeben.

3. Den Kindern Naphthali, wurden die Städte Kedesh, und Sechem, und KirjathArba, das ist Hebron, gegeben.

4. Den Kindern Ephraim, wurden die Städte Sechem, und Golan, gegeben.

5. Den Kindern Manasse, wurden die Städte Kedesh, und Sechem, und KirjathArba, das ist Hebron, gegeben.

6. Den Kindern Ruben, wurden die Städte Kedesh, und Sechem, und KirjathArba, das ist Hebron, gegeben.

7. Den Kindern Gad, wurden die Städte Ramoth, und Golan, gegeben.

8. Den Kindern Naphthali, wurden die Städte Kedesh, und Sechem, und KirjathArba, das ist Hebron, gegeben.

9. Den Kindern Ephraim, wurden die Städte Sechem, und Golan, gegeben.

10. Den Kindern Manasse, wurden die Städte Kedesh, und Sechem, und KirjathArba, das ist Hebron, gegeben.

11. Den Kindern Ruben, wurden die Städte Kedesh, und Sechem, und KirjathArba, das ist Hebron, gegeben.

12. Den Kindern Gad, wurden die Städte Ramoth, und Golan, gegeben.

3. Da gaben die Kinder Israel den Leviten von ihren Erbtheilen, nach dem Befehl des HERRN, diese Städte und ihre Vorstädte.

4. Und das Loos fiel auf das Geschlecht der Kahathiter, und wurden den Kindern Aarons, des Priesters, aus den Leviten durchs Loos dreyzehn Städte, von dem Stamm Juda, von dem Stamm Simeon, und von dem Stamm Benjamin.

5. Den andern Kindern aber Kahaths, desselben Geschlechts, wurden durchs Loos zehn Städte, von dem Stamm Ephraim, von dem Stamm Dan, und von dem halben Stamm Manasse.

6. Aber den Kindern Gersons, desselben Geschlechts, wurden durchs Loos dreyzehn Städte, von dem Stamm Issaschar, von dem Stamm Asser, und von dem Stamm Naphtali, und von dem halben Stamm Manasse zu Basan.

7. Den Kindern Merari, ihres Geschlechts, wurden zwölf Städte, von dem Stamm Ruben, von dem Stamm Gad, und von dem Stamm Ebulon.

8. Also gaben die Kinder Israel den Leviten durchs Loos diese Städte und ihre Vorstädte, wie der HERR durch Mose geboten hatte.

9. Von dem Stamm der Kinder Juda, und von dem Stamm der Kinder Simeon, gaben sie diese Städte, die sie mit ihren Namen nannten.

10. Den Kindern *Aarons, des Geschlechts der Kahathiter, aus den Kindern Levi; denn das erste Loos war ihr. *1 Chron. 7. 54.

11. So gaben sie ihnen nun *Kiriath Arba, die des Vaters Enaks war, das ist *Hebron auf dem Gebirge Juda, und ihre Vorstädte um sie her.

*c. 20/7. † c. 14/14. c. 15/13. 1 Chron. 7. 55.

12. Aber den Acker der Stadt und ihre Dörfer gaben sie *Caleb, dem Sohne Jephunne, zu seinem Erbe. *c. 14. 14.

c. 15. 13.

13. Also gaben sie den Kindern Aarons, des Priesters, die Freystadt der Todtschläger, *Hebron und ihre Vorstädte, Silna und ihre Vorstädte, *v. 11.

14. Kithir und ihre Vorstädte, Eshtemoah und ihre Vorstädte,

15. Holon und ihre Vorstädte, Debir und ihre Vorstädte,

16. Ain und ihre Vorstädte, Juta und ihre Vorstädte, *BethSemes und ihre Vorstädte; neun Städte von diesen zweien Stämmen. *1 Sam. 6. 12. 15.

2 Kön. 14. 11.

17. Von dem Stamm Benjamin aber gaben sie vier Städte: Gibeon und ihre Vorstädte, Geba und ihre Vorstädte,

18. *Arathoth und ihre Vorstädte, *Jer. 1. 1.

19. Daß alle Städte der Kinder Aarons, des Priesters, waren dreyzehn, mit ihren Vorstädten.

20. Den *Geschlechtern aber der andern Kinder Kahaths, den Leviten, wurden durch ihr Loos vier Städte von dem Stamm Ephraim; *1 Chron. 7. 61.

21. Und gaben ihnen die Freystadt der Todtschläger, *Gethem und ihre Vorstädte auf dem Gebirge Ephraim, Geser und ihre Vorstädte, *c. 20/7.

1 Chron. 7. 67.

22. Ribzaim und ihre Vorstädte, Beth Horon und ihre Vorstädte.

23. Von dem Stamm Dan vier Städte: Eltheke und ihre Vorstädte, Gibeon und ihre Vorstädte,

24. *Malon und ihre Vorstädte, Gath Rimmon und ihre Vorstädte. *Richt. 1. 35.

25. Von dem halben Stamm Manasse zwei Städte: Thaanach und ihre Vorstädte, GathRimmon und ihre Vorstädte.

26. Daß alle Städte der andern Kinder des Geschlechts Kahaths waren zehn mit ihren Vorstädten.

27. Den *Kindern aber Gersons, aus den Geschlechtern der Leviten, wurden gegeben von dem halben Stamm Manasse zwei Städte: Die Freystadt für die Todtschläger, *Golan in Basan und ihre Vorstädte, Beesthra und ihre Vorstädte. *1 Chron. 7. 62. † Jos. 20/8.

28. Von dem Stamm Issaschar vier Städte: Kis Jon und ihre Vorstädte, Dabrat und ihre Vorstädte,

29. Jarmuth und ihre Vorstädte, Ena Gannim und ihre Vorstädte.

30. Von dem Stamm *Assur vier Städte: Misael und ihre Vorstädte, Abdon und ihre Vorstädte, *1 Chron. 7. 74.

31. Heskath und ihre Vorstädte, Rehob und ihre Vorstädte.

32. Von dem Stamm Naphtali drey Städte: Die Freystadt *Kedes für die

Q 5

Todts

Kinder Gad und der halbe Stamm Manasse haben einen Altar gebauet gegen das Land Canaan, an den Häufen am Jordan, disseit der Kinder Israel:

12. Da versammelten sie sich mit der ganzen Gemeine zu Silo, daß sie wider sie hinauf zögen mit einem Heer.

13. Und sandten zu ihnen ins Land Gilead Pinehas, den Sohn Eleasars, des Priesters,

14. Und mit ihm zehn oberste Fürsten, unter den Häusern ihrer Väter, aus jeglichem Stamm Israels einen.

15. Und da sie zu ihnen kamen ins Land Gilead, redeten sie mit ihnen, und sprachen:

16. So laßt euch sagen die ganze Gemeine des HErrn: Wie verflündiget ihr euch also an dem Gdt Israels, daß ihr euch heute fehet von dem HErrn, damit, daß ihr euch einen Altar bauet, daß ihr abfallet von dem HErrn?

17. Ist uns zu wenig* an der Missethat Votts? Von welcher wir noch auf diesen Tag nicht gereinigt sind, und kam eine Plage unter die Gemeine des HErrn.

18. Und Ihr wendet euch heute von dem HErrn weg, und send heute abtrünnig geworden von dem HErrn, daß er heute oder morgen über die ganze Gemeine Israel erzürne.

19. Dünket euch das Land eures Erbes unrein; so kommt herüber ins Land, das der HErr hat, da die Wohnung des HErrn stehet, und erbet unter uns; und werdet nicht abtrünnig von dem HErrn, und von uns, daß ihr euch einen Altar bauet, außer dem Altar des HErrn, unsers Gttes.

20. Versündigte sich nicht* Achan, der Sohn Serah, am Verbanneten? Und der Dorn kam über die ganze Gemeine Israel, und er ging nicht allein unter über seiner Missethat? *c. 7, 1. 2c. †c. 7, 5. 11. 12.

21. Da antworteten die Kinder Ruben, und die Kinder Gad, und der halbe Stamm Manasse, und sagten zu den Häuptern und Fürsten Israels:

22. Der starke Gdt, der HErr, der starke Gdt, der HErr, weiß, so weiß Israel auch; fallen wir ab, oder sündigen wider den HErrn, so helfe er uns heute nicht!

23. Und so wir darum den Altar gebauet haben, daß wir uns von dem HErrn wenden wollten, Brandopfer oder Speisopfer darauf opfern, oder Dankopfer darauf thun dem HErrn; so fordere er es.

24. Und so wir es nicht vielmehr aus Sorge des Dinges gethan haben, und sprachen: Heute oder morgen möchten eure Kinder zu unsern Kindern sagen: Was gehet euch der HErr, der Gdt Israels, an?

25. Der HErr hat den Jordan zur Grenze gesetzt, zwischen uns und euch Kindern Ruben und Gad; ihr habt kein Theil am HErrn. Damit würden eure Kinder unsere Kinder von der Furcht des HErrn weisen.

26. Darum sprachen wir: Laßt uns einen Altar bauen, nicht zum Opfer, noch zum Brandopfer;

27. Sondern daß er ein* Zeuge sey zwischen uns und euch, und unsern Nachkommen, daß wir dem HErrn Dienst thun mögen vor ihm, mit unsern Brandopfern, Dankopfern und andern Opfern; und eure Kinder heute oder morgen nicht sagen dürfen zu unsern Kindern: Ihr habt kein Theil an dem HErrn.

28. Wenn sie aber also zu uns sagen würden, oder zu unsern Nachkommen heute oder morgen, so könnten sie sagen: Sehet das Gleichniß des Altars des HErrn, den unsere Väter gemacht haben; nicht zum Opfer, noch zum Brandopfer, sondern zum Zeugen zwischen uns und euch.

29. Das sey ferne von uns, daß wir abtrünnig werden von dem HErrn, daß wir uns heute wollen von ihm wenden, und einen Altar bauen zum Brandopfer, und zum Speisopfer, und andern Opfern, außer dem Altar des HErrn, unsers Gttes, der vor seiner Wohnung stehet.

30. Da aber Pinehas, der Priester, und die Obersten der Gemeine, die Fürsten Israels, die mit ihm waren, hörten diese Worte, die die Kinder Ruben, Gad und Manasse sagten: gefielen sie ihnen wohl.

31. Und Pinehas, der Sohn Eleasars, des Priesters, sprach zu den Kindern Ruben, Gad und Manasse: Heute erkennen wir, daß der HErr unter uns

ist,

der, noch ihnen zu danken
* 2 Mos. 23/13. 24. Josua
dem Herrn, euren
wie ihr bis auf diesen
rd der Herr vor euch her
und nichtige Wä-
euch miteinander
* 2 Mos. 26/8. 5 Mos. 2
Einer wird taufen
Erneuer Götter
euch geredet hat.
so * behütet aus
daß ihr den Herrn
habet.
* 2 Mos. 2
euch aber umme-
den Wäldern anzu-
en verheiratet, daß
sie unter euch
ter, daß der Herr
nicht alle Tage
en; sondern sie
und Mes, und
werden, und
den, bis daß er
en Lande, das
gegeben hat.
Nicht 2/3
ich gelte heute
ihr sollt wissen
von ganzem
erhöhet hat an
Herrn, euren
ist alles ge-
* 1 Sam. 22
wie man alles
Herr, euren
s wird der Herr
lassen alles
iesem alten
Herrn, euren
Herrn, euren
euch ergrimm-
et von dem
gegeben hat.
s 24 Capitel.
9 Josua. Sein
ummielte alle
Eichem, und
Israel, die Hän-

und Amtleute. Und da sie vor Gott ge-
treten waren, * 1 Sam. 10, 17.

2. Sprach er zu dem ganzen Volk: So
sagt der Herr, der Gott Israels: Eure
Väter wohneten vorzeiten jenseit des
Wassers, * Tharab, Abrahams und Na-
hors Vater, und dienten andern Göt-
tern. * 1 Mos. 11, 26.

3. Da * nahm ich euren Vater Abraham
jenseit des Wassers, und ließ ihn wandern
im ganzen Lande Canaan; und mehrte
ihm seinen Saamen, und gab ihm Isaak.
* 1 Mos. 11, 31. c. 15/7. Nehem. 9/7.
Es. 51/2. Judith 5/5. Ebr. 11/8.

4. Und Isaak gab ich Jakob und Esau,
und gab Esau das * Gebirge Seir zu be-
sitzen. † Jakob aber und seine Kinder zo-
gen hinab in Egypten. * 1 Mos. 32/3.
† 1 Mos. 46/1. 2.

5. Da * sandte ich Mose und Aaron, und
Wagte Egypten, wie ich unter ihnen ge-
than habe. * 2 Mos. 3/10.

6. Darnach führte ich euch und eure
Väter aus Egypten. Und da ihr ans Meer
kamet, und * die Egypter euren Vätern
nachjagten mit Wagen und Reutern ans
Schilfmeer: * 2 Mos. 12/33.

7. Da * schrieen sie zum Herrn; der setz-
te eine Finsterniß zwischen euch und den
Egyptern, und führte das Meer über sie,
und bedeckte sie. Und eure Augen haben
gesehen, was ich in Egypten gethan habe.
Und ihr habt gewohnet in der Wüste
eine lange Zeit. * 4 Mos. 14/15. f.

8. Und ich habe euch gebracht in * das
Land der Amoriter, die jenseit des Jor-
dans wohneten: und da sie wider euch strit-
ten, gab ich sie in eure Hände, daß ihr ihr
Land besaßet, und versilgte sie vor euch
her. * 1 Mos. 48/22. 4 Mos. 21/24. 31.

9. Da machte sich auf Balak, der Sohn
Zipors, der Moabiter König, und stritte
wider Israel, und sandte hin, und * ließ ru-
fen Bileam, den Sohn Beors, daß er euch
versuchete. * 4 Mos. 22/5. Ps. 2/14.

10. Aber ich wolte ihn nicht hören. Und
er * segnete euch, und ich errettete euch
aus seinen Händen. * 4 Mos. 23/11. 20.

11. Und da * ihr über den Jordan ginget,
und gen Jericho kamet; stritten wider
euch die Bürger von Jericho, die Amos-
riter, Phereziter, Cananiter, Hethiter,
Girgassiter, Heviter und Jebusiter, aber
ich gab sie in eure Hände. * c. 2/14. c. 6/1.

12. Und * sandte Hornisse vor euch her;
die trieben sie aus vor euch her, die zween
Könige der Amoriter, nicht durch dein
Schwert, noch durch deinen Bogen.
* 2 Mos. 23/28. 26.

13. Und habe euch ein Land gegeben, dar-
an ihr nicht gearbeitet habt, und Stads-
te, die ihr nicht gebauet habt, daß ihr
darinnen wohnet, und esset von Wein-
bergen und Oelbergen, die ihr nicht ge-
pflanzt habt.

14. So * fürchtet nun den Herrn, und
dienet ihm treulich und rechtschaffen,
und † laßt fahren die Götter, denen
eure Väter gedienet haben, jenseit des
Wassers, und in Egypten, und dienet
dem Herrn. * Pred. 12/13.
† 2 Mos. 20/2. 3.

15. Gefällt es euch aber nicht, daß ihr
dem Herrn dienet: so * erröthet euch
heute, welchem ihr dienen wollet; denn
Gott, dem † eure Väter gedienet ha-
ben jenseit des Wassers; oder den Göt-
tern der Amoriter, in welcher Lande ihr
wohnet. Ich aber und mein Haus wol-
len dem Herrn dienen. * Matth. 6/24.
† 1 Mos. 18/19.

16. Da antwortete das Volk, und
sprach: Das sey ferne von uns, daß wir
den Herrn verlassen, und andern Göt-
tern dienen.

17. Denn der Herr, unser Gott, hat
* uns und unsere Väter aus Egyptenland
geführt, aus dem Diensthause, und hat
vor unsern Augen solche große Zeichen
gethan, und uns behütet auf dem ganzen
Wege, den wir gezogen sind, und unter
allen Völkern, durch welche wir gegan-
gen sind; * 2 Mos. 12/33. 51. c. 13/3.

18. Und hat ausgestoßen vor uns her
alle Völker der Amoriter, die im Lande
wohneten. Darum wollen Wir auch
dem Herrn dienen; denn er ist unser
Gott.

19. Josua sprach zum Volk: Ihr kön-
net dem Herrn nicht dienen; denn er
ist ein heiliger Gott, ein eifriger Gott,
der eurer Uebertretung und Sünde nicht
schonen wird.

20. Wenn ihr aber den Herrn verlaß-
set, und einem fremden Gott dienet, so
wird * er sich wenden, und euch plagen,
und euch umbringen, nachdem er euch
Gutes gethan hat. * c. 23/15. 16.
21. Das